

KIRCHE *heute*

Ω ΜΑΝΩ

ΚΡΑΩΡ

Ikonen aus dem Baselbiet

23

Zum Caritas-Sonntag: Frauen sind stärker von Armut betroffen als Männer

4

Eine Enkelin berichtet



Wir sind im Jahr 1965. Hans-Peter Tschudi ist Bundespräsident, in Rom geht das Konzil zu Ende. In einem Bergdorf in der Türkei entschliesst sich ein 34-jähriger Hirte, der

nie eine Schule besucht hat, seine Heimat zu verlassen. In der Schweiz, so hofft er, kann er Geld verdienen für die Familie. Seine Frau und fünf Kinder lässt er zurück. In der Klus bei Balsthal wird er Gussputzer in der Gieserei der Von Roll. Dort lebt er mit Landsleuten in einer Baracke auf dem Fabrikgelände. Nach sieben Jahren mietet er eine Wohnung, nun kommt die Familie nach.

Spuren dieses Lebenswegs waren dieser Tage in einer Regionalzeitung zu lesen. Nachgezeichnet von einer Enkelin, die Journalistin geworden ist. Ihr Bericht lässt uns die Migration aus der Sicht von Betroffenen erleben. Weitgehend offen lässt er, wie Anässige und Einwanderer damals miteinander umgingen. Im Dorf sei die Nase gerümpft worden über die Gastarbeiter in der Klus, erfährt man. «In ihren Baracken unter ihresgleichen fühlten sie sich zuhause.»

Gerne wüsste ich mehr davon: Wie und mit wem kam der einstige Hirte aus der Türkei hier in Kontakt? Fand er Kollegen, Vorgesetzte, Nachbarn, die ihm beim Fussfassen halfen? Die später auch seiner Frau und den Kindern Wege zeigten, am neuen Lebensort heimisch zu werden?

Ich lese den Zeitungsartikel und frage mich: Werden dereinst auch die Enkel der heutigen Asylsuchenden davon erzählen, wie ihre Grossväter und Grossmütter im Jahr 2022 ihre Ankunft in der Schweiz erlebten?

Christian von Arx

Was ist ...

... die Gebetswoche für die Einheit der Christen

Entsprechend dem Gebet Jesu um die Einheit unter den Seinen gehört ein solches Gebet zu den ökumenischen Bestrebungen seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert.

Die erste Gebetswoche mit dem heutigen Datum (zwischen dem 18. und 25. Januar) fand 1908 statt. Der französische Priester Paul-Irénée Couturier (1881–1953) gestaltete die Gebetswoche so, dass Christinnen und Christen aller Konfessionen mitbeten konnten. Das ist die Basis für die heutige Gebetswoche, die weltweit in vielen anglikanischen, evangelischen, katholischen und ostkirchlichen Gemeinden entweder zum Januartermin oder vor Pfingsten begangen wird.

rv

«Ungeimpfte verurteilen hilft nicht»

Ungeimpfte zu verurteilen werde nicht helfen, die Pandemie zu beenden, sagt Stève Bobillier, Bioethiker der Schweizer Bischöfe, in einem Interview mit kath.ch. «Nur gemeinsam können wir dieses Virus besiegen, nicht in wertenden Haltungen, sondern durch gegenseitige Hilfe und Respekt gegenüber jeder einzelnen Hygienemassnahme.» Hygienemassnahmen seien immer unerlässlich, unabhängig vom Impfstatus. Bobillier unterstützt den Aufruf der Schweizerischen Gesellschaft für biomedizinische Ethik, die vor einer Stigmatisierung von ungeimpften Personen gewarnt hat. Um eine Pandemie zu überwinden, sei es notwendig, die Solidarität in der Gesellschaft aufrechtzuerhalten.

kath.ch

Brand in Hofstettener Kirche St. Nikolaus

Bei einem Brand in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Hofstetten am Silvesterabend ist ein Schaden von vermutlich über einer Million Franken entstanden. Betroffen ist vor allem die Orgel. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache

war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die Kirche ist für längere Zeit nicht benützbar, die Pfarrei will aber ihr Gottesdienstangebot aufrechterhalten. Sie kann dabei auf Solidarität in der Nachbarschaft zählen. Hilfsangebote kamen von der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental, der katholischen Pfarrei Witterswil-Bättwil und vom Kloster Mariastein.

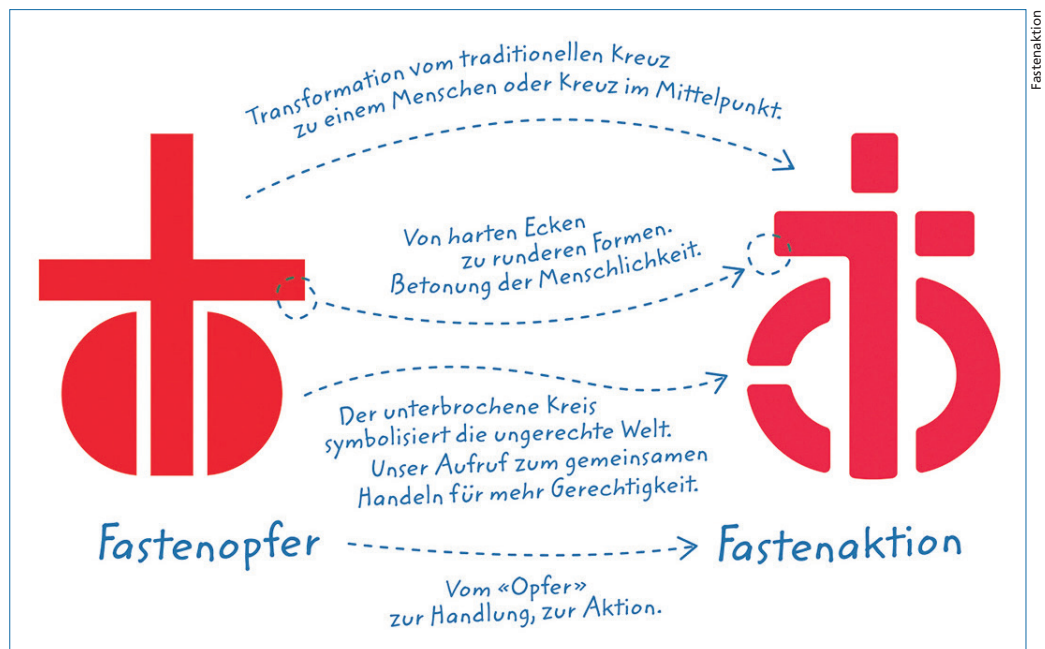
kh

Neu: Nichtkleriker bei Generalaudienz

Erstmals sind bei einer Generalaudienz des Papstes Nichtkleriker aufgetreten. So haben bei der ersten Generalaudienz im neuen Jahr ein US-amerikanischer Mitarbeiter von Radio Vatikan und eine spanische Ordensfrau aus dem Staatssekretariat die englische und spanische Version des Bibeltextes und der Zusammenfassung der Katechese des Papstes vorgelesen. Bisher war dies Geistlichen vorbehalten. Künftig würden dies auch andere Vatikanangestellte tun – Ordensleute sowie Frauen und Männer, die keinem Orden angehören, teilte das vatikanische Presseamt mit.

kath.ch

Fastenopfer ist jetzt Fastenaktion



Fastenaktion

Seit dem 1. Januar heisst Fastenopfer neu Fastenaktion. 60 Jahre nach der Gründung ist das katholische Hilfswerk nicht nur mit einem neuen Namen, sondern auch mit einem überarbeiteten Logo ins neue Jahr gestartet. Das neue Logo ist eine Weiterentwicklung der ebenso bekannten wie prägnanten Kombination von Kreuz und Weltkugel. Das Kreuz wird zum Menschen, so betont Fastenaktion die Menschlichkeit. Ein unterbrochener Kreis symbolisiert die ungerechte Welt. Damit ist das Lo-

go auch ein Aufruf zum gemeinsamen Handeln für mehr Gerechtigkeit. Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen im globalen Süden ein – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Die nächste Ökumenische Kampagne, die Fastenaktion gemeinsam mit Heks (Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz und der christkatholischen Organisation Partner sein durchführt, beginnt am 2. März.

fastenaktion.ch

Dem Unmöglichen trauen

APOSTELGESCHICHTE 9,1–22

Saulus wütete noch immer mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn ... Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte. Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: «Saul, Saul, warum verfolgst du mich?» Er antwortete: «Wer bist du, Herr?» Dieser sagte: «Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden, was du tun sollst!»

Einheitsübersetzung 2016

Es war eine überwältigende Erfahrung, Ende der Siebzigerjahre, zu Beginn meiner Studienjahre in Rom. Als ahnungsloser Tourist betrat ich die Kirche S. Maria del Popolo, musste mich ans Halbdunkel gewöhnen, begab mich neugierig in eine Seitenkapelle, steckte eine 100-Lire-Münze in den Automaten. Es wurde Licht! Ich sah ein grosses Gemälde, darstellend die Bekehrung des Apostels Paulus, das Werk eines gewissen Caravaggio. Der Name sagte mir nichts, noch nicht, denn später begegnete ich ihm öfters in den Kirchen Roms.

Noch immer zieht er mich in seinen Bann. Caravaggio (1573–1610) wagte es, mit dem Schönheitsideal der Renaissance zu brechen und eine neue, als skandalös empfundene realistische Dramatik zum Ausdruck zu bringen. Der Betrachter war jetzt nicht mehr Zuschauer einer stilvollen Szenerie, sondern wurde hineingezogen in tumultuöse Szenen, musste sich in ungewohnten Perspektiven zurechtfinden, konfrontiert mit krassen Licht- und Schatteneffekten, stand mitten drin im Geschehen, wie der sprichwörtliche «Blick»-Reporter, der noch vor der Ambulanz am Unfallort eintrifft. Ein neues Zeitalter brach an, in den wachsten Köpfen (Caravaggio war einer von ihnen!) waberte bereits der Geist der Moderne.

Dem genialen Maler gelang es, einen zutiefst innerlichen, ja mystischen Vorgang, die Bekehrung vom Saulus zum Paulus, mit dem Pinsel auf die zweidimensionale Leinwand zu übertragen. Damit hat er die Sehgewohnheiten umgekrempelt, neue Dimensionen der Wahrnehmung erschlossen. Intuitiv spüren wir: Hier passiert Gewaltiges, als Zeugen erleben wir einen jener seltenen Momente, wo Weltgeschichte geschrieben wird.

Caravaggio, Bekehrung des Paulus (Öl auf Leinwand, 1600–1601, Kirche Santa Maria del Popolo, Rom)



Gleichzeitig wird ewig Gültiges festgehalten, das heute genauso stimmt wie vor 2000 Jahren vor den Toren von Damaskus, wie zur Zeit des Caravaggio: Hochmut kommt vor dem Fall, Ikarus liegt zerschmettert am Boden, der Heissporn Saul ist vom hohen Ross heruntergestürzt. Wie ein Maikäfer liegt er auf dem Rücken, hilflos strampelnd, geblendet von einem übergrellen Licht, dessen Ursprung irgendwo ausserhalb liegt. Die Begegnung mit dem gekreuzigt-auferstandenen-lebendigen Herrn Jesus hob das Leben des religiösen Fanatikers aus den Angeln, veränderte den Lauf des Christentums grundlegend, prägte die innere und äussere Gestalt der jungen Kirche und ihre Verkündigung bis zum heutigen Tag, sie durchzittert die Briefe des Völkerapostels bis in den letzten Buchstaben: «Saul, Saul, warum verfolgst du mich? ... Ich bin Jesus, den du verfolgst.»

Darin steckt eine frohe Botschaft: Wir Menschen, die «so viel Böses» tun (heisst es ausdrücklich ein paar Verse später), sind zur Umkehr bestimmt, sind zur Bekehrung fähig! Trauen wir uns das Beste zu! Trauen wir Gott alles zu, vor allem das Unmögliche!

Abt Peter von Sury, Mariastein

Mit diesem Beitrag beschliesst Peter von Sury, Abt des Benediktinerklosters Mariastein, seine Mitarbeit an der Rubrik «Impuls». In einem guten Dutzend Jahre hat er gegen 100 Kolumnen zu biblischen Themen für «Kirche heute» verfasst. Die Redaktion dankt Abt Peter herzlich für seine stets engagierten und persönlichen Impulse zur Begegnung mit der Bibel.

Bekehrung des Apostels Paulus

Pauli Bekehrung (25. Januar)

Neben dem Fest der beiden «Apostelfürsten» Petrus und Paulus (29. Juni) in Rom gab es in Gallien seit dem 8. Jahrhundert ein Gedenken an die Bekehrung des Apostels Paulus. Damit wird an die unabsehbare Bedeutung erinnert, welche die Konversion des Christenverfolgers Saulus zum glühenden Verkünder des gekreuzigten Christus und seine Berufung zum Völkerapostel für die junge Christenheit hatte. Dreimal wird in der Apostelgeschichte davon berichtet (Kapitel 9; 22; 26), um die Tragweite des Geschehens zu unterstreichen

Caritas-Sonntag am 30. Januar 2022

Frauen sind stärker von Armut betroffen als Männer

Viele Frauen und Mütter in sozialer Not wenden sich an die Beratungsstellen von Caritas Solothurn. So erinnert das Motto des diesjährigen Caritas-Sonntag am 30. Januar denn auch daran, dass Frauen in der Schweiz immer noch ein höheres Armutsrisiko tragen.

In zahlreichen Gottesdiensten ist am Caritas-Sonntag die Kollekte für Caritas Solothurn, damit sich das Hilfswerk weiterhin in der Region für Armutsbetroffene einsetzen kann.

Auch heute noch sind Frauen in der Schweiz überdurchschnittlich von Armut betroffen und tragen ein höheres Risiko, im Lauf des Lebens in die Armut abzurutschen. Frauen verdienen weniger als Männer, erhalten häufiger als Männer nur befristete Arbeitsverträge oder gehen mehreren Jobs gleichzeitig nach. Frauen übernehmen ausserdem in der Familie einen Grossteil der unbezahlten Haus- und Betreuungsarbeit und haben Vorsorgelücken im Alter.

Was dies bedeutet, erlebt Caritas Solothurn täglich, wenn Frauen den Weg in die Beratungsstellen finden. Häufig sind die Betroffenen alleinerziehend und haben Mühe damit, ihre Erwerbsarbeit und die Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen, weil bezahlbare Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder fehlen.

Bei Caritas Solothurn finden ratsuchende Frauen (und Männer) ein offenes Ohr und werden professionell unterstützt. Durch das Angebot in der Kirchlichen Regionalen Sozialberatung oder durch finanzielle Überbrückungshilfen erhalten Klient*innen neue Perspektiven. Auch Entlastungsangebote wie die KulturLegi der Caritas oder eine Teilnahme in einem der Mentoringprojekte von Caritas Solothurn bieten armutsbetroffenen Frauen wertvolle Hilfe im Alltag.

Angebote der Caritas Solothurn für Armutsbetroffene

Caritas unterstützt Menschen mit wenig Geld auf vielfältige Weise – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Konfession.

Kirchliche Regionale Sozialberatung

Die Kirchliche Regionale Sozialberatung mit ihren Standorten an der Niklaus-Konrad-Strasse 18 in Solothurn und an der Kirchstrasse 11 in Grenchen ist eine wichtige niederschwellige Anlaufstelle für Menschen in Not. Die Sozialarbeitenden vor Ort helfen durch professionelle Beratung und leisten bei Bedarf Überbrückungshilfen.



Symbolbild, Foto: Dominic Wenger

Patenschaftsprojekt «mit mir»

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» vermittelt Kindern aus armutsbetroffenen Familien freiwillig tätige Patinnen und Paten, die sich regelmässig für sie Zeit nehmen und sie auf einem Stück ihres Lebensweges begleiten. Alleinerziehende Mütter erhalten im Projekt Entlastung in der Betreuung. Kindern, denen es mitunter an Aufmerksamkeit fehlt, lernen neue Welten kennen und gewinnen an Selbstvertrauen.

Neben «mit mir» betreibt Caritas Solothurn weitere Freiwilligenprojekte, die das Leben vieler Menschen nachhaltig verbessern. Im **Mentoringprojekt Co-Pilot** sowie im **Treffpunkt Olten** werden Migrant*innen bedarfsorientiert bei ihrem Integrationsprozess unterstützt. Auch in der **Administrativen Unterstützung** und bei den im Frühjahr 2022 startenden **Digi-Treffs** erhalten Ratsuchende individuelle Unterstützung.

Zugang zu Bildung mit der KulturLegi

Im Kanton Solothurn verschafft die Caritas-KulturLegi Personen mit geringem Budget den Zugang zu vergünstigten Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten. Dadurch können Einzelpersonen oder Familien mit kleinem Einkommen am sozialen Leben teilhaben, sich weiterbilden und vernetzen.

Caritas ist Anwältin für Armutsbetroffene

Caritas Solothurn sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Anliegen Armutsbetroffener. Beispiele sind Anlässe wie das «Caritas Forum» oder

der «Armutspolitische Dialog», bei dem Mitarbeitende ihr Wissen mit Politiker*innen teilen. 2021 wurden zudem erstmals die Stadtrundgänge «voll unterschit!» für Jugendliche angeboten.

Mit Ihrer Spende zum Caritas-Sonntag helfen Sie Armutsbetroffenen im Kanton Solothurn. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: CH76 0900 0000 6053 8266 5
www.caritas-solothurn.ch

Text: Nathalie Philipp





@adobestock/Gerd

Agenda

Freitag, 14. Januar

- 18.00 Treffpunkt Buch
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Samstag, 15. Januar

- Die Generalversammlung des Kirchenchores St. Martin findet auf schriftlichem Wege statt.
10.00 Vorbereitungsfeier «Versöhnungsweg»
4.-KlässlerInnen aus St. Marien
Kirche St. Marien, Olten
10.30 Januartagung der Kolpingfamilie Schweiz
Josefsaal St. Martin, Olten

Montag, 17. Januar

- 14.15 Silberdistelnachmittag
ref. Johannessaal, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 18. Januar

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Sitzung Kirchgemeinderat Trimbach/Wisen
Mauritiusstube, Trimbach
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 19. Januar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal St. Martin, Olten

Samstag, 22. Januar

- 09.00 Vorbereitungsabend «Versöhnungsweg»
4.-KlässlerInnen aus St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
10.00 Startanlass Firmung 2022
Klosterkirche Olten

Montag, 24. Januar

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 25. Januar

- 11.00 Silberdistel
Restaurant Kolping, Olten
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 26. Januar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal St. Martin, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

2. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Giuseppe Donadio
Alex Bleuler-Rieder
Klara und Josef Burki-Gauch
Tochter Agnes Burki
Paula Annaheim
Hugo und Heidi Fröhlicher
Cécile und Leo Schürman-Baur
Eugenio Tassile
Maria Katharina
Walser-Buzzachero

Sonntag, 16. Januar

09.30* Eucharistiefeier
(keine Taufgelübdeerneuerung)
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft

Dienstag, 18. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Januar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Januar
18.00 Feiern mit...»Gute Nachrichten«

Sonntag, 23. Januar

09.30* Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Chile mit Chind

Dienstag, 25. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donschtigskafi
im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.18 Taizéfeier
im Chorraum

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

2. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. Januar

11.00* Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 18. Januar

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 19. Januar

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet von der
Frauengemeinschaft St. Marien
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 21. Januar

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Emma von Arx-Rötheli

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. Januar

11.00* Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler

Montag, 24. Januar

18.30 Eucharistiefeier der
tamilischen Gemeinschaft

Dienstag, 25. Januar

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 26. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 28. Januar

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Max Mahler-Profos
Liliana Lauber-de Mori
Peter Kissling

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

2. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Bibelübergabe 5. Klasse
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Elisabeth u. Adolf Bader-Frei
Franz Bader-Fürst und
Susie Bader
Ida u. Emil Jeisy-Müller
Gertrud u. Gottfried Felder-Hänni
Bertha Soland-Bleuel und
Theodor Thalman-Soland
Alice u. Josef von Arx-Straumann

Sonntag, 16. Januar

10.00 ökum. Gottesdienst
in der Gebetswoche zur
Einheit der Christen
ref. Johanneskirche
Antonia Hasler
Sabine Woodtli

Mittwoch, 19. Januar

09.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Januar

17.30* Eucharistiefeier
es singt der Mauritiuschor
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Dreissigster für
Verena Fischer-Kofmel
Jahrzeit für
Anna u. Othmar Hug-Ackermann
Jules Peter

Mittwoch, 26. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

2. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. Januar

08.00 Eucharistiefeier
19.00* Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 17. und 24. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Januar

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Mittwoch, 19. und 26. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. und 27. Januar

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. und 28. Januar

07.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. Januar

08.00 Eucharistiefeier
19.00* Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 25. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. und 29. Januar

07.00 Eucharistiefeier

Für die Gottesdienste an Sonntagen
19.00 Uhr in der Klosterkirche gilt
Zertifikats- und Maskenpflicht. Für die
anderen Gottesdienste gilt Kontakter-
fassung und Maskenpflicht sowie
maximal 50 Personen.

Beichtgelegenheit
Während der Coronapandemie **keine**
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

3. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 22. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Helga und Ernst Hüslers-Gelber

Kirche St. Josef

Wisen

2. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Donnerstag, 20. Januar

19.00 Elterngebet

Gottesdienste mit Zertifikatspflicht werden mit * gekennzeichnet.
Bitte bringen Sie ein 2G Zertifikat (geimpft – genesen) sowie ein Personalausweis
mit. Es besteht Maskentragpflicht.

Bei **Gottesdiensten ohne Zertifikatspflicht** (max. 50 Personen) ist eine Anmel-
dung erforderlich auf www.katholten.ch/aktuelles/agenda oder telefonisch unter
062 287 23 11.

Das **aktuelle Schutzkonzept der Katholischen Kirche Olten** finden Sie auf
www.katholten.ch oder in Papierform in den Kirchen.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 16. Januar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 18. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. Januar
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 21. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 23. Januar
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 25. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 27. Januar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 28. Januar
10.00 Gottesdienst *abgesagt*
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

15./16. Januar
Solidaritätsfond für Mutter und Kind

22./23. Januar
Collegium St. Charles, Pruntrut

Verstorben sind

Alfred Weber am 25.12., St. Marien

Margaritha Oeggerli-Stadelmann am 31.12., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Ökumenischer Gottesdienst in der Gebets- woche für die Einheit der Christen

Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr

Johanneskirche Trimbach

«Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten» (Mt 2,2)

Mit Antonia Hasler und Sabine Woodtli.

Nach dem Matthäusevangelium ist das Erscheinen des Sterns am Himmel von Judäa ein lang ersehntes Zeichen der Hoffnung. Die Sterndeuter folgten ihm. Die Weisen sind ein Symbol für die damals bekannte Vielfalt der Völker und der von Osten leuchtende Stern ein Zeichen für die Universalität des göttlichen Rufs. In der Suche der Weisen nach dem neugeborenen König erkennt die Tradition den Hunger der Menschheit nach Wahrheit, Güte und Schönheit, die mit dem Geheimnis der Menschwerdung in eine neue Geschichte geführt wird.

Silberdistelnachmittag Trimbach

Montag, 17. Januar, 14.15 Uhr

Saal der Johanneskirche Trimbach

Es kommt das Senioretheater Sissach zu Besuch mit mit Stück «Lieber ledig und frei».

Drei ledige Bergbauern leben zufrieden auf Ihrer Alp. Einen Tages erhalten sie einen Brief vom Anwalt, dass ihre Grosstante sie grosszügig im Testament bedacht hat. Einzige Bedingung: Mindestens einer von ihnen muss innert Jahresfrist verheiratet sein. Ob dies einem von ihnen wohl gelingen wird?

Es gilt Zertifikat- und Maskenpflicht.

Elterngebet in Wisen

Donnerstag, 20. Januar, 19.00 Uhr

Kirche St. Josef, Wisen

Für Kinder, Jugendliche und unsere Familien. Anschliessend Austausch und Beisammensein im Pfarrsali. Organisiert durch Hana Mazacek, Pfarreirat Wisen

Nächste Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung

Samstag, 22. Januar 2022

Kirche St. Martin

An dieser Einheit nehmen nur die Kinder teil.

Ablauf:

09.30 Uhr: Gemeinsamer Beginn

09.40 Uhr bis 11.45 Uhr: Auseinandersetzung mit dem Thema «Schuld – Vergebung» an verschiedenen Stationen in der Kirche inklusive Pause.

12.00 Uhr: Abschluss.

In der grossen St. Martinskirche ist es möglich, dass die Kinder sich innerhalb ihrer Schulklassen und mit genügend Abstand beschäftigen. Persönliche Einladungen wurden verschickt.

Regina Stillhart und Monika Boeschstein



Orgelrenovation in Ifenthal

Aufgrund der Sanierungsarbeiten an der Orgel vom 17. Januar bis 8. März werden die Gottesdienste in dieser Zeit ohne Orgelmusik gefeiert.



FEIERNmit... «Gute Nachrichten»

Samstag, 22. Januar 2022, 18 Uhr

Chorraum St. Martinskirche, Olten

«Tragt in die Welt nun ein Licht»

Freuen uns, mit dem nächsten Thema das FEIERNmit... ein weiteres Jahr anbieten zu können. Beim Auftakt in dieser Reihe geht es um Licht. Irgendwie passt das auch zur neu ausgeleuchteten St. Martinskirche. Aber auch zur dunklen Jahreszeit und was uns sonst noch alles beschäftigt.

Fürs Team FEIERNmit...

Peter Stillhart

Der kleine Hase und die Laterne



Sonntag, 23. Januar 2022, 17 Uhr
im Chorraum der Kirche St. Martin, Olten

Es gilt Maskenpflicht!

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Astrid Strub und Myriam Lerjen

Veranstaltungshinweise

Taizé-Gebet

Donnerstag, 27. Januar, 18.18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin, Olten

Nach einer längeren Zeit im Bibliothekssaal feiern wir das Taizé-Gebet wieder erstmals im Chorraum der Kirche St. Martin. Die Taizé-Feier ist eine besinnliche und kurze Gottesdienstform, bestehend aus einer Lesung, Stille, Segensgebet und mehreren sich wiederholenden Gesängen. Eine Andacht, welche den eigenen Gedanken viel Raum lässt. Die ökumenische Ordensgemeinschaft, gegründet 1942 von Frère Roger Schutz in Taizé, gilt als Symbol der Versöhnung. Der Ort wurde zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt. Dreimal täglich beten und singen die Brüder und ihre Gäste nach dem oben beschriebenen Muster. Wir freuen uns auf Ihr Mitsingen und Mitfeiern!

Offene Kirche Region Olten



Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend der FG St. Marien

Nach Rücksprache mit allen Verantwortlichen müssen wir unseren traditionellen Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend am 27.1.2022 aus bekannten Gründen absagen. Wir bedauern dies sehr.

*Vorstandsteam der Frauengemeinschaft St. Marien
Olten/Starrkirch-Wil*

Tour Iberia – Umrundung von Spanien und Portugal per Velo

Dienstag, 1. Februar, 19.30 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

In seiner siebzehnten Europa-Veloreise umrundete Remo Fröhlicher 2019 Spanien und Portugal. Viele landschaftliche und kulturelle Highlights dieser beiden Länder konnte er so mit nach Hause zu nehmen. Unterwegs während der Semana Santa zur Osterzeit, in Städten wie Valencia, Malaga, Gibraltar, Sevilla – Stierkampf inklusive - oder Lissabon hinterliessen beim Velofahren unzählige Impressionen. Wechselnde Landschaften in Andalusien, der Algarve oder in der unendlichen Weite der Meseta machten die Fahrt über etwa 4000 km äusserst spannend. All die Impressionen verarbeitete Fröhlicher erneut zu einer Multimediashow und zeigt damit die Schönheit europäischer Kultur- und Landschaftsbilder. Seine mit passender Musik untermalte Show und der Live-Kommentar nehmen alle Interessierten virtuell auf eine lebendige Radreise mit.

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 3. Februar, 14.30 Uhr

Josefsaal St. Martin

Wir starten unsere unterhaltenden Nachmittage im Jahr 2022 mit «Ruedi dr Chnäch». Der Alleinunterhalter aus dem Gürbetal erzählt ulkig und sorgenlos aus seinem einfachen und bescheidenen Leben. Herzhaftes Lachen ist vorprogrammiert und bringt Entspannung. Nach den lustigen Erzählungen unterhält sie «Welcome Rüedu» mit alten Schlagern und Unterhaltungsmusik. Wie gewohnt gibt es ein feines Zvieri. Ein ideales Programm um auch zum ersten Mal «Fyrobe-Luft» zu schnuppern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es besteht jedoch Zertifikat und Maskenpflicht.

**KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN**

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten
Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil bietet auf den 1. September 2022 einen studienbegleitenden Ausbildungsplatz an.

Studienbegleitender Ausbildungsplatz - 55 %

Offene und kirchliche Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Informationen zur Katholischen Kirche Olten, den Angeboten sowie dem Team der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit finden Sie auf der Webseite www.katholten.ch.

Sie bringen mit:

- Studienplatz im Bereich Soziale Arbeit/Sozialpädagogik an einer anerkannten FH oder HF
- Hohes Verantwortungsgefühl, Kreativität, Selbständigkeit, Eigeninitiative und Flexibilität
- Offener und interessierter Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Abend- und Wochenendeinsätze, Lagerteilnahmen)
- Versierter Umgang mit sozialen Medien
- Identifikation mit christlichen Werten und Freude an der Arbeit im kirchlichen Umfeld

Ihre Aufgabenbereiche:

- Animation, Begleitung und Unterstützung der Zielgruppen
- Mitarbeit bei diversen Angeboten der offenen Kinder-, Jugend- & Familienarbeit
- Mitarbeit und Mitgestaltung bei Projekten im offenen und kirchlichen Kontext
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten mit zunehmender Übernahme von Verantwortung
- Mitarbeit bei den Firmkursen
- Erledigung organisatorischer und administrativer Aufgaben

Wir bieten:

- Einen vielseitigen Einblick in das pädagogische Berufsfeld der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Vielfältige Lernfelder und Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Erwerb von Kompetenzen in der Begleitung und Durchführung von Projekten
- Qualifizierte Praxisbegleitung
- Ein aufgestelltes Team aus Mitarbeiter*innen und vielen engagierten Kindern und Jugendlichen
- Einen spannenden und vielseitigen Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Zentraler eigener Arbeitsplatz an der Engelbergstrasse 25, Olten
- Besoldung entsprechend den Richtlinien der Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie per Mail oder Post **bis 31. Januar 2022** an:
Thomas Laube, Kirchengemeindepräsident, Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil,
Grundstrasse 4, 4600 Olten, thomas.laube@rkkgolten.ch

Auskunft erteilen:

- Karin Grob Schmid, Leitung Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, 062 287 40 61, karin.grob@katholten.ch
- Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, 062 287 23 18, antonia.hasler@katholten.ch

«Chile mit Chind» Waldweihnacht in Olten 2021

Trotz schwieriger Bedingungen und unter speziellen Vorkehrungen - verursacht durch das Corona-Virus - fand auch dieses Jahr am Samstag, 18.12. die Waldweihnacht statt. Besammlung war um 16 Uhr im Bannwald beim Weitsprungfeld zu Beginn des Erlebnispfades. Das Wetter meinte es gut mit uns, es war ein freundlicher, sonniger Tag. Es fanden sich einige Familien ein, was uns sehr freute. Der Einstieg erfolgte mittels eines gemeinsamen Liedes, «Bald bald isch Wienacht», begleitet von Bernie Müller auf dem Akkordeon. Anschliessend begab sich die Gruppe auf den mit Kerzen ausgeleuchteten Weg zur Feuerstelle mit Unterstand. Unterwegs erzählte Astrid Strub auf einer Bank die erste Geschichte «Der aller kleinste Weihnachtsbaum» von Masahiro Kasuya, die davon handelt, dass manchmal die Kleinsten doch die Grössten sein können. Alle hörten fasziniert zu, die Kinder in der ersten Reihe stehend, um sich ja nichts entgehen zu lassen. Passend zur Geschichte erhielten alle Kinder im Anschluss einen kleinen Holzgefertigten Tannenbaum zum Mitnachhausnehmen. Der Rest des Weges wurde munter plaudernd zurückgelegt, bei der Feuerstelle erwartete

uns alle auf den Tischen ein feines Zvieri mit Mandarinen, Äpfeln, Bananen, Biberli, Schoggistängeli und süss-sauren Schleckereien. Für Wärme sorgte ein grosses Feuer in der Feuerschale. Nach der kulinarischen Stärkung erzählte Myriam Lerjen die Geschichte von Lorenz Pauli «Wie weihnachtet man?», die auf humorvolle Weise den Wert des gegenseitigen Beschenkens aufzeigt. Nach der Geschichte wurde von den Kindern selbst passend zur Geschichte spontan das allseits bekannte Weihnachtslied «O Tannenbaum» angestimmt, wiederum stimmungsvoll von Bernie Müller auf dem Akkordeon begleitet. Im Kreis stehend wurden mit Freude und in harmonischer Stimmung weitere gemeinsame Weihnachtslieder gesungen, so auch «Der Stern von Bethlehem» oder das bei den Kindern beliebte «Zimtschtern hani gern» zur Melodie von Jingle Bells. Obwohl auf das gemeinsame Basteln und das Kochen einer Suppe über offenem Feuer verzichtet werden musste, wurde die Waldweihnacht so trotzdem zu einem gelungenen Anlass!

Für die Gruppe Chile mit Chind
Katja Gmünder



Weihnachten im Religionsunterricht

Die SchülerInnen der 3. und 4. Religionsklassen haben sich mit den beiden Weihnachtsgeschichten im Lukas- und Matthäusevangelium beschäftigt. Zu Beginn formten sie in Gruppen mit Knete alle Figuren und Gegenstände, die ihnen noch von der Weihnachtsgeschichte in Erinnerung waren. Oder sie schrieben es auf. Danach bekamen die einen die Lukasgeschichte und die anderen diejenige von Matthäus. In einem zweiten Schritt entfernten sie alle Figuren, die nicht vorkommen. Und ergänzten ihre Krippe in einer anderen Farbe mit allem, was noch fehlte. In einem dritten Schritt verglichen wir die Arbeiten. So entdeckten die SchülerInnen, dass es zwei verschiedene Geschichten rund um die Geburt von Jesus gibt. Dass diese aber oft als Eine erzählt wird.



Kirchgemeinde Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeversammlung vom 21. Dezember 2021

Präsidentin Bernadette Renggli konnte 13 Stimmberechtigte zur Budgetversammlung begrüßen.

Verwalter Markus Hüsler stellte das nach HRM2 erstellte Budget vor. Vergleiche mit den Vorjahren sind deshalb schwierig. Dieses rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 35'622. Das Budget wurde einstimmig genehmigt. Ebenso wird der Steuerfuss bei 19% belassen.

Eine längere Diskussion entstand um den Nachtragskredit Orgelrenovation. Vizepräsident Markus Zimmermann stellte die zwei Offerten vor, die sich markant unterschieden. Das löste eine grössere Diskussion aus. Die Organistin bezweifelte, dass die günstigere Offerte alle nötigen Sanierungen richtig erfasste und beantragte, den Kredit noch zurückzustellen und weitere Abklärungen zu treffen. In der Abstimmung unterlag dieser Antrag. Grossmehrheitlich wurde der Orgelrenovation zugestimmt. Weiter stellte Markus Zimmermann die Abklärungen zur Sanierung Pfarreiheim vor. An der Heizung wird nach Beratung mit der Energiefachstelle vorläufig nichts geändert. Die WC-Anlage wird total saniert und behindertengerecht gemacht. Weiter wird die Küche zweckmässig den Gegebenheiten angepasst und der Parkettboden durch einen lärmdämpfenden Vinyl-Boden ersetzt. Auch dieser Sanierung wird mehrheitlich zugestimmt.

Unter Verschiedenem ehrte die Präsidentin in Abwesenheit Lina Hof für ihre 30-jährige Tätigkeit als Kirchenschreiberin. Der Organistin Vreni Hof wurde nachträglich zum 70. Geburtstag gratuliert und für den zuverlässigen Organistendienst gedankt.

Um die Unstimmigkeiten betreffend Abgeltung und Nutzung Pfarreiheim zu klären, schlägt Verena Studer die Bildung einer Arbeitsgruppe mit allen Nutzern vor und erklärt sich auch bereit, dabei aktiv mitzuwirken. Mit den besten Wünschen für die Festtage kann die Vorsitzende die Versammlung schliessen.

Verena Studer



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Gebetswoche für die Einheit der Christen

«Wir können und müssen bezeugen, dass es nicht nur Feindseligkeit und Gleichgültigkeit gibt, sondern dass jeder Mensch für Gott wertvoll ist und von ihm geliebt wird. Die noch immer zwischen uns bestehenden Trennungen verhindern, dass wir voll und ganz das Zeichen der Liebe Gottes zur Welt sind, die unsere Berufung und Mission ist. Wenn wir zusammenarbeiten, um die ökumenische Gastfreundschaft zu leben, insbesondere gegenüber denen, deren Leben am verwundbarsten ist, werden wir alle, alle Christen - Protestanten, Orthodoxe, Katholiken, alle Christen - bessere Menschen, bessere Jünger und ein geeinteres christliches Volk sein. Dies wird uns der Einheit, die Gottes Wille für uns ist, noch näher bringen.»

Papst Franziskus



Der
Ehe-
Kurs

Herzlich willkommen zu unserem Ehe-Kurs in Olten

Egal ob frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob himmelhoch jauchzend oder doch eher bemüht und angestrengt - in eure Ehe könnt und dürft ihr investieren. Der Ehe-Kurs startet mit einem stimmungsvollen Essen oder einem reichhaltigen Apéro. Spannende Referate geben Impulse für den Alltag und Anregungen zum Gespräch als Paar. Vertiefende Aufgaben für zu Hause runden das Angebot ab. Es finden keine Gruppengespräche statt. Der Kurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut, ohne einen christlichen Hintergrund bei den Gästen vorauszusetzen. Folgende Themen werden im Kurs angesprochen:

- Die Beziehung stärken
- Die Kunst der Kommunikation
- Konflikte lösen
- Die Kraft der Vergebung
- Der Einfluss der Familie
- Guter Sex
- Liebe in Aktion

Kursort: Kirche St. Marien, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten
 Kurszeit: Live: 19.00-21.45 Uhr, Online: 19:45 - 21.45 Uhr
 Kursdaten: 25.02., 11.03., 25.03., 08.04., 29.04., 13.05., 24.05.
 An den folgenden Daten kann man online teilnehmen: 11.03., 25.03., 29.04. und 13.05.
 Die Kosten betragen 200 Franken pro Paar.
 Anmeldung per Telefon oder per Mail an 062 287 23 11 oder sekretariat@katholten.ch. Bitte machen Sie folgende Angaben: Name, Vorname, Adresse, Telefon und Mail. Kursanmeldungen bis 2 Tage vor Kursbeginn.
 Bei Fragen: Alexandra Kämpf 079 536 97 57 oder Mario Hübscher 079 934 35 31
 Veranstalter sind die Ref. Kirchgemeinde Olten-Stadt und Katholische Kirche Olten.
 Dies ist ein Kurs von family life, www.familylife.ch.

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
 Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
 sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
 Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
 Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
 Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
 Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
 Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchengemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
 Präsident: Thomas Laube
 Finanzverwalterin: Ursula Burger
 Assistentin Verwaltung: Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Reto Vogt, 079 705 90 03

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
 Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
 Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
 Hausmattrain 4 – 4600 Olten
 Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
 Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
 e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Lunedì 17.01.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Lunedì 24.01.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Giovedì 27.01.: ore 14.00 sala parrocchiale Dulliken incontro "Amici del giovedì".

PREAVVISO:

Presentazione di Gesù al Tempio

Mercoledì 02.02.: ore 19.00 Messa a St. Marien: benedizione delle candele e della gola.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
 Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
 4600 Olten,
 Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
 in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
 jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
 Pfarrer David Taljat,
 Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

SANTE MESSE

Santa Madre di Dio

Sabato 15.01.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.
Domenica 16.01. ore 11.30 Messa a St. Martin Olten:
Arrivo dei Re Magi e benedizione di tutti i bambini presenti in chiesa.
Mercoledì 19.01. ore 19.00 Messa a St. Marien.
Sabato 22.01.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.
Domenica 23.01.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.
Mercoledì 26.01.: ore 19.00 Messa a St. Marien.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 15.01.: ore 14.30 St. Marien incontro gruppo bambini e ragazzi.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 16. Januar – 2. So im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz
Zutritt nur mit 2G-Zertifikat

Samstag, 22. Januar – 3. So im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tolusso

Gemeinsame Kollekten

15. / 16. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländ. Mission)

22. / 23. Januar: Kollegium St. Charles in Pruntrut

Gottesdienste mit **2G-Zertifikat**: es gilt die 2G-Regel (Besucher ab 16 Jahren müssen geimpft oder genesen sein). Maskenpflicht. Bitte bringen Sie ein Zertifikat und ein Personalausweis mit.

Gottesdienste ohne **Zertifikat**: Maskenpflicht, Erfassung der Kontaktdaten, beschränkte Personenzahl, Anmeldung im Sekretariat empfohlen.

Gebetswoche für die Einheit der Christen: 18. – 25. Januar



Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit

der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet.

Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2022 von Christen im Nahen Osten und stehen unter dem Leitvers: *«Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2)».*

Im Seelsorgeverband Untergäu findet der ökumenische Gottesdienst zur Woche der Einheit am Sonntag, 23. Januar um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Hägendorf statt.

Der Gottesdienst wird geleitet vom ref. Pfarrer Erich Huber und unseren Pfarreileiter Stefan Schmitz. Es gibt ein separates Kinderprogramm. Der Gottesdienst ist ohne Zertifikatspflicht, es besteht aber eine beschränkte Besucherzahl (50 Personen). Anmelden kann man sich auf der Homepage unter www.ref-olten.ch oder im Sekretariat der ref. Kirche, Telefon Nr. 079 842 73 18, Dienstag bis Freitag am Morgen bis 12 Uhr.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 16. Januar – 2. So im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
12.30 Taufe in Hägendorf

Donnerstag, 20. Januar

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 21. Januar

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Samstag, 22. Januar

12.30 Trauung in Rickenbach
17.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
Predigt: Gregor Tolusso

Sonntag, 23. Januar – 3. So im Jahreskreis

10.00 Oekumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der ref. Kirche in Hägendorf

Donnerstag, 27. Januar

09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Freitag, 28. Januar

17.00 Rosenkranz in indischer Sprache

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 15. Januar – 2. So im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz
Jahrzeit für Bethli Ritter-Hellbach

Dienstag, 18. Januar

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 19. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 21. Januar

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Jahrzeit für Kurt Brunner-Kernbichler;
Rosa Wyss-Lack; Marlies Biadetti-Lack

Sonntag, 23. Januar – 3. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tolusso
Zutritt nur mit 2G-Zertifikat

Dienstag, 25. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 26. Januar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Die Heiligen Drei Könige sind auch bei uns im Seelsorgeverband angekommen

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Kapitel 2 Verse 9–12):

«Nach den Worten des Königs Herodes machten sich die drei Weisen auf den Weg. Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr grosser Freude erfüllt. Sie gingen in die Hütte und sahen das Kind und Maria, seine Mutter. Da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land zurück. Frohbotschaft Jesu Christi – Lob sei dir Christus.»

Der Glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der Mensch geworden ist, soll nicht nur im Gotteshaus, sondern auch in unserem Heim lebendig sein. Mit dem Haussegen wollen wir uns bewusst mit einem sichtbaren Zeichen unter den Schutz Gottes stellen. Wir bitten gleichzeitig, Christus möge alle, die hier wohnen, im Glauben stärken, in der Hoffnung festigen und in der Liebe erhalten. Die Kreuze und Buchstaben, die wir über die Haustüre zeichnen, sollen uns auch das Jahr hindurch daran erinnern: Hier wohnen Menschen, die Gott vertrauen. Wie die drei Weisen aus dem Morgenland wollen wir Gott in unserem Leben suchen.



20 * C + M + B + 22

Die zwei Kreuze und die drei Buchstaben werden mit gesegneter Kreide über die Türe gezeichnet. Die Buchstaben bedeuten:

„CHRISTUS + MANSIONEM + BENEDICAT“

Das heisst: Christus segne diese Wohnung – für das Jahr 2022.

C – M – B sind auch die Anfangsbuchstaben der Vornamen, die man später den Sterndeutern aus dem Morgenland gegeben hat: Caspar, Melchior, Balthasar.

Gregor V. P. Tolusso

Herzlich Willkommen, Nils Hellbach, als Aushilfssakristan



Nils Hellbach war ein beliebter, umsichtiger und hilfsbereiter Ministrant in der Pfarrei Kappel-Boningen.

Nach der obligatorischen Schule und des erfolgreichen Maturitätsabschlusses an der Kantonschule Olten genoss er die militärische Ausbildung als Durchdiener beim Rettungsdienst.

Bei diversen Arbeitgebern im Grossraum Olten eignete

er sich ein grosses Fachwissen an. Seine sprachliche Begabung wurde jeweils sehr geschätzt.

Trotz allem war ihm der kirchliche Dienst ein grosses Anliegen. Er war über viele Jahre Ministrant in Kappel und begleitete und betreute die Minis. So bewarb er sich beim Seelsorgeverband Untergäu als Aushilfssakristan.

Mit grosser Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir Nils Hellbach per 01.01.2022 angestellt haben. Da er eine Weiterbildung an der FHNW absolvieren möchte, wären Einsätze am Wochenende für ihn ideal.

Auch sein jetziger Wohnort in Wangen bei Olten ist ganz nah. Wir danken Nils Hellbach für seine Bereitschaft und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Glück.

Der Grosse Rat und der ganze Seelsorgeverband freut sich auf eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Heinrich Ledergerber

Sternsingen 2022

Nach dem Familiengottesdienst am 2. Januar in Hägendorf, begaben sich die Sternsinger auf den Weg zu den Standorten in den Quartieren der Gemeinden des Seelsorgeverbandes.

Sie trafen überall auf freundliche Gesichter und dankbare Zuschauer. Obwohl es dieses Jahr leider auch nicht möglich war die einzelnen Haushalte zu besuchen, erreichten sie viele Menschen aus unseren Pfarreien. So können auch wir dieses Jahr einen Beitrag spenden für kranke und beeinträchtigte Kinder in Afrika und bei uns. Trotz der ermutigenden Entwicklung ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte.

Wer noch für die Sternsinger-Aktion spenden möchte, kann mittels IBAN CH45 8080 8007 4297 6483 1 die Spende überweisen.

Segenskleber können sie per mail oder telefonisch im Pfarramt Kappel bestellen.



Eltern-Informationsabende der 4. Klässler Zum Thema Versöhnung

Wir laden alle Eltern der 4. Klässler aus dem Seelsorgeverband zu zwei Informationsabenden ein. Darin informieren wir die Eltern über den Versöhnungsweg, der im März/April in Hägendorf stattfindet.



Unser Schutzkonzept für öffentliche Anlässe schreibt uns für Präsenzveranstaltungen die 2G-Regelung vor. Um aber allen Eltern die Möglichkeit zu geben, an den Informationsabenden teilzunehmen, bieten wir einen Anlass vor Ort (in Kappel) an und einen online via Zoom.

Dienstag, 18. Januar 2022, 20.00 Uhr Informationsanlass im Pfarreisaal in Kappel

Mittwoch, 26. Januar 2022, 20.00 Uhr Informationsanlass via Zoom. Nach der Anmeldung via Mail schicken wir Ihnen gerne den Zoom-Link zu.

Blocktage der 3. und 4. Klasse

Die 4. Klässler bereiten sich im laufenden Schuljahr auf den Versöhnungsweg im März vor. Einen grossen Teil der Vorbereitung behandeln wir im Unterricht. Für die speziellen Themen treffen sich die Kinder aus Kappel und Boningen zu einem gemeinsamen Nachmittag im Pfarreisaal in Kappel, am

Donnerstag, 27. Januar 2022, 13.30 – 16.00 Uhr Jedes Kind nimmt bitte seine Finken, sein Etui und sein Zvierli selber mit.

Die 3. Klässler bereiten sich intensiv auf die Erstkommunion im April vor. Natürlich werden wir am Blocknachmittag auch zu diesem Thema arbeiten. Wir treffen uns im Pfarreisaal in Kappel zu einem gemeinsamen Nachmittag am

Donnerstag, 20. Januar 2022, 13.30 – 16.00 Uhr Jedes Kind nimmt bitte seine Finken, sein Etui und sein Zvierli selber mit.

Wir trauern um

Wyss-Grütter Arthur, gestorben am 26. Dezember im Alter von 85 Jahren, wohnhaft gewesen in Strengelbach.

Meier-Neidhart Herta, gestorben am 27. Dezember im Alter von 89 Jahren, wohnhaft gewesen in Hägendorf.



Gott schenke ihnen die ewige Ruhe. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Kirchenstatistik in unserem Seelsorgeverband



Anfangs Jahr publizieren wir jeweils die aktuelle Kirchenstatistik, verglichen mit den vorherigen Jahren.

Ende Dezember 2021 zählten wir in den Pfarreien

Gunzgen: 592 Katholiken in 370 Haushalten, (ca. 36% der Einwohnern)
(2020: 631 Katholiken in 390 Haushalte)

Hägendorf und Rickenbach 2356 Katholiken in 1401 Haushalten, (ca. 37% der Einwohnern)
(2020: 2252 Katholiken in 1144 Haushalten)

Kappel und Boningen, 1591 Katholiken in 919 Haushalten, (ca. 39% der Einwohnern)
(2020: 1630 Katholiken in 929 Haushalte)

Taufen

Gunzgen: 1
Kappel-Boningen: 6
Hägendorf-Rickenbach: 7
Total 14 (2020 waren es 17, 2019 waren es 33)

Erstkommunion

Gunzgen: 8
Kappel-Boningen: 12
Hägendorf-Rickenbach: 21
Total: 41 (2020 waren es 42, 2019 waren es 47)

Firmungen

Gunzgen: 5
Kappel-Boningen: 14
Hägendorf-Rickenbach: 19
Total: 38 (2020 waren es 36, 2019 waren es 42)

Trauungen

Gunzgen: 0
Kappel-Boningen: 1
Hägendorf-Rickenbach: 0
Total: 1 (2020 waren es 3, 2019 waren es 2)

Todesfälle

Gunzgen: 5
Kappel-Boningen: 17
Hägendorf-Rickenbach: 21
Total: 43 (2020 waren es 47, 2019 waren es 36)

Kircheneintritte

Gunzgen: 0
Hägendorf-Rickenbach: 1
Kappel-Boningen: 0
Total: 1 (2020 waren es 0, 2019 waren es 2)

Kirchenaustritte

Gunzgen: 21
Kappel-Boningen: 44
Hägendorf-Rickenbach: 60
Total: 125 (2020 waren es 75, 2019 waren es 85)

Die Zahlen der Kollekten und Kassen erscheinen im nächsten Pfarrblatt, da bei Redaktionsschluss noch nicht alle Zahlen bekannt sind.

Herzlichen Dank für das Vertrauen



Bekanntlich mussten wir unsere beiden letzten Generalversammlungen absagen, resp. im vergangenen November auf schriftlichem Weg durchführen.

Die Auszählung der retournierten Stimmkarten ergibt folgendes:

Es sind insgesamt 79 Stimmkarten, alle korrekt ausgefüllt, eingegangen; das entspricht einem Rücklauf von 64.55%. Sämtliche Positionen wurden von allen 79 abgegebenen Stimmkarten, resp. Stimmberechtigten, mit JA gutgeheissen.

Einige Mitgliederfrauen haben dem Stimmcouvert persönliche Worte mit guten Wünschen, den Mitgliederbeitrag oder eine Spende beigelegt; diese Gesten haben uns sehr gefreut. So danken wir herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen unseren Mitgliederfrauen und ihren Familien im Neuen Jahr alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Mit Zuversicht schauen wir ins 2022 und hoffen auf wieder vermehrte Kontakte, persönliche Begegnungen und frohes Beisammensein.

Die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Mittagstisch Hägendorf



Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende sind herzlich zum ersten ökumenischen Mittagstisch im 2022 eingeladen.

Dieser findet am **Mittwoch, 19. Januar 2022** um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum in Hägendorf statt.

Der Anlass wird unter Einhaltung des momentan geltenden Schutzkonzeptes durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anmeldung: bitte bis 2 Tage im Voraus bei Frau Rafaela Imhof, Tel.Nr. 062 216 29 85 (Abends ab 18.30 Uhr)

Das Mittagstisch-Team

Dankeschön Martina Nützi

Martina Nützi besuchte in Kappel die obligatorische Schule und absolvierte danach die Ausbildung bei der Raiffeisenbank Fulenbach-Murgenthal-Langenthal. Anschliessend machte Martina die Weiterbildung zur Betriebswirtschaftlerin HF bei der höheren Fachstelle für Wirtschaft in Bern. So wurde sie mit ihrem Fachwissen vor 8 Jahren in die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission der römisch-katholischen Kirchgemeinde Kappel-Boningen gewählt. Ihr Fachwissen schätzte man sehr.

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde Martina verabschiedet. Das Abschiedsgeschenk wurde ihr später persönlich übergeben.

Wir danken Martina Nützi für Ihre geleisteten Dienste und wünschen ihr und der ganzen Familie viel Freude und Zufriedenheit für die Zukunft.

*Der Kirchgemeinderat Kappel-Boningen
Heinrich Ledergerber*

Adressen

Sekretariate: 062 209 1690

Notfallnummer: 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Toluoso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarrreizentrum Hägendorf und Pfarrisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 209 16 90
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

24.12.21 Heilig Abend



Leise tönte das Weihnachtsglöckchen...

In der ruhigen Kirche sind wir an Heilig Abend zusammengekommen und lauschten gemeinsam dem Klingeln des Weihnachtsglöckchens. Es hat uns von der Liebe, vom Frieden und von der Hoffnung vom himmlischen Kind erzählt.

Eine kleine Schar Kinder und Jugendliche haben in diesem Jahr den Familiengottesdienst mitgestaltet, indem sie mit der ganzen Gemeinde gemeinsam Weihnachtslieder sangen und uns «die Geschichte vom Weihnachtsglöckchen» vorlasen. Immer wieder hörte man das muntere Klingeln der Glöckchen in der Kirche, welche die jüngeren Kinder während der eschichte erklingen lassen durften.

Vielen Dank an die Kinder und Jugendlichen für ihre Mitwirkung bei diesem feierlichen, besinnlichen und zugleich fröhlichen Familiengottesdienst. Ebenfalls danken wir den Eltern für die tolle Unterstützung in der Vorbereitungszeit und während dem Gottesdienst. Wir wünschen euch, dass das Klingeln des Weihnachtsglöckchens euch ins neue Jahr begleitet und euch Freude und Zuversicht schenkt für die kommende Zeit.

für das Katechese Team Karin Felder



ZUFRIEDENHEIT



Ich wünsche dir Zufriedenheit.
Du brauchst nicht viel zu haben.
Verbiee nur den bösen Neid,
dein Glück zu untergraben.

Er treibt dir mit Verbissenheit
in deine Ruhe seinen Keil.
Ich wünsche dir Zufriedenheit
mit deinem kleinen Teil.

Und schaust du statt aus einem Haus
am Sonntag, wenn die Sonne scheint,
nur aus dem Kammerfenster raus:
Die Sonne hat auch dich gemeint !

Ich wünsche dir Zufriedenheit,
im Einklang mit der Welt,
und jeden Tag Gelegenheit,
zu tun, was dir gefällt.

Ich wünsche dir Zufriedenheit.
Und kostet sie dich Mut,
dann fass ihn dir und sei gescheit
und sag: **Es geht mir gut !**

Gefüllt mit Leben



Der Becher meines Lebens
Manchmal randvoll
Dann wieder gähnend leer

gefüllt mit Leben

wohltuend heiss
dann wieder erschreckend kalt

ob makellos
oder mitgenommen

unverkennbar mein Becher

und nur einer kann ihn mit Wasser
des Lebens füllen

Petra Würth

Liturgie

Samstag, 15. Januar

17.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte: für Jugendwerk DON BOSCO
Jahrzeit für: Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller,
Hermann Rötheli und Rosa Rötheli-Marbet, Anna
Maria Koch-Camenzind, Ida Breitenmoser-Studer, Karl
und Anna Häfeli-Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa
und Anna Barbara Häfeli

Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 22. Januar

17.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte: Für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Sonntag, 23. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Oekumenischer Gottesdienst in der kath.
Kirche (ohne Zertifikatspflicht)

Dienstag, 25. Januar

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Samstag, 29. Januar

17.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Jahrzeit für: Anna + Leo Baumgartner, Gertrud und
Franz Baumgartner, Otto Reinmann-Müller, Christina
Salzmann, Emma Müller, Lina Müller, Theodor und
Rosa Frey-Husi
Dreissigster für : Gisela Rauber ; Barbara Sigrist-
Hürzeler
Kollekte: Der Regionalen Caritas-Stellen

Sonntag, 30. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht)
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 3. Januar nahmen wir Abschied von **Gisela Rauber**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.
Gisela Rauber ist in ihrem 84. Lebensjahr verstorben.

Am 7. Januar nahmen wir Abschied von **Barbara Sigrist-Hürzeler**, wohnhaft gewesen Am Kreuzbach 88 in Wangen.
Barbara Sigrist ist in ihrem 57. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 16. Januar – Patrozinium

11.00 Festgottesdienst (Z) mit Dominic Kalathiparambil und Andrea-Maria Inauen
Parallel Kindergottesdienst im Pfarreiheim
Anschl. Apéro auf dem Kirchenvorplatz

Mittwoch, 19. Januar

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 22. Januar

18.00 Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung und Taufe von Francesco Murano
Kollekte: Gassenküche Basel

Mittwoch, 26. Januar

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 16. Januar – Einheit der Christen

09.30 Ökumenischer Gottesdienst (Z) im ref. Kirchgemeindehaus, Michael Schoger, Mechtild Storz

Freitag, 21. Januar

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 23. Januar

11.00 Familiengottesdienst, Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann und Erstkommunionkinder
Eröffnung Erstkommunionjahr und Erneuerung Taufgelübde
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 27. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum OASE (Z), Dominic Kalathiparambil

Freitag, 28. Januar

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 16. Januar

09.30 Eucharistiefeier (Z), Dominic Kalathiparambil und Brigitt von Arx
Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung

Donnerstag, 20. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 23. Januar

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 16. Januar

11.00 ökumenischer Gottesdienst (Z), Michael Schoger und Mechtild Storz, ref. Kirche

Samstag, 22. Januar

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Kollekte: für das Solothurnische Studentenpatronat

Mittwoch, 26. Januar

08.30 Morgenlob, Mechtild Storz
Anschließend Zmorge im Sigristenhaus (Z)

Freitag, 28. Januar

19.30 Eucharistiefeier in Mahren, Dominic Kalathiparambil

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 15. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 20. Januar – Kapelle Rohr

19.30 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm
Klaviermusik

Freitag, 21. Januar

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 23. Januar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard
Kollekte: Entlastungsdienst Aargau-Solothurn

Donnerstag, 27. Januar

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 15. Januar

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 16. Januar

11.00 Eucharistiefeier (Z), Jobin John Vaipumepurath und Esther Akermann, Sendung von Mirjam Rippstein

Dienstag, 18. Januar

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 20. Januar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 21. Januar

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Alex Bugmann
10.15 Wort- und Kommunionfeier, AZ Mühlefeld, Alex Bugmann

Samstag, 22. Januar

10.00 Chinderchile, ref. Kirche
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 23. Januar

11.00 Ökumenischer Gottesdienst (Z), Andrea-Maria Inauen und Simone Wüthrich
parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 25. Januar

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 27. Januar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 28. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Kollekten im Pastoralraum

15./16. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Das soziale Netz in der Schweiz trägt gut. Trotzdem weist es Lücken auf, gerade im Bereich Mutterschaft. Die Geburt eines Kindes kann plötzlich ein finanzielles Risiko für die Eltern darstellen. Alleinerziehende und working poor Familien sind besonders gefährdet, in eine finanzielle Notlage zu geraten. Hier hilft der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind – dank Ihrer Spende! Im 2020 konnte der Solidaritätsfonds 457 Frauen unterstützen, insgesamt wurden über 642'000 Franken eingesetzt. 281 Gesuche stammten aus der Deutschschweiz, 156 aus der Romandie und 20 aus dem Tessin.

Benötigen Sie Hilfe?

Es wird finanzielle Hilfe an Mütter mit Kindern bis 6 Jahre gewährt, die in der Schweiz leben, unabhängig von Zivilstand, Konfession und Staatszugehörigkeit. Der finanzielle Betrag dient der einmaligen Unterstützung zur Überbrückung einer Notsituation, die durch eine Schwangerschaft, Geburt und Kleinkinderbetreuung entstanden ist.



Unterstützungsbeiträge werden gesprochen für Geburtskosten, Babyausstattung, Ausgleich von Lohnausfall, Familienhilfe, Kinderbetreuung, Umzug, Ausbildung oder Umschulung der Mutter, Erholungsaufenthalte. Weitere Informationen: www.frauenbund.ch/solidaritaetsfonds

Möchten Sie spenden?

Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
6000 Luzern 7
Postkonto 60-6287-7
IBAN CH50 0900 0000 6000 6287 7

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Frauenpastoral	Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Katechetin RPI	Denise Haas, Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindegamatorin i. A.	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath Tel. 062 849 15 51
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:
Leitender Priester:
Leitungsassistent:

Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Beauftragung von Mirjam Rippstein als Katechetin



Ganz Links: Mirjam Rippstein
(Bildquelle: horizonte-aargau.ch)

Mirjam Rippstein hat nach viereinhalb Jahren die Ausbildung als Katechetin mit Fachausweis mit Erfolg abgeschlossen. Herzlich gratulieren wir ihr zu dem tollen Abschluss. Wir freuen uns, dass Mirjam in unserem Pastoralraum weiterhin tätig sein wird. Als Katechetin mit Fachausweis erhält Mirjam Rippstein für ihre Tätigkeit in unserem Pastoralraum Gösgen im Gottesdienst vom 16. Januar um 11 Uhr in Erlinsbach ihre Beauftragung. Alle sind zu diesem Gottesdienst herzlich willkommen. Wenn auch Sie sich auf diesen interessanten Weg begeben möchten und der Beruf Katechet*in Sie interessiert, dann melden sie sich bei mir. Gerne berate ich Sie und helfe Ihnen weiter.
Esther Akermann, Ressortleiterin Katechese Unter- und Mittelstufe, 062 844 04 32

Katechet*in – ein Beruf mit vielen Facetten

- Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Unerwegs auf den Spuren Jesu in der Welt von heute
- An den Lernorten Schule und Pfarrei
- Religion buchstabierend
- Glauben feiernd
- Im Gespräch mit Gott und der Welt

Informationen erhalten Sie auch am Info-Anlass online per Zoom am 26. Januar 2022 von 14.00 bis 16.00 Uhr oder am 22. Februar 2022 von 19.00 bis 21.00 Uhr (Anmeldung unter www.oekmodula.ch).

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch



Einladung zum Patrozinium

Am Sonntag, 16. Januar 2021 feiern wir das Fest unseres Kirchenpatrons, dem Hl. Antonius der Einsiedler. Nach dem Bau der Schlosskirche wurde diese, wie schon der Vorgängerbau, dem Hl. Antonius geweiht. Sein Gedenktag ist der 17. Januar und so feiert unsere Pfarrei das Patrozinium immer an einem diesem Tag naheliegenden Sonntag.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dieses Fest mit uns feiern und laden Sie deshalb herzlich zum Festgottesdienst ein. Dieser wird durch Father Dominic und Andrea-Maria Inauen gestaltet. Aufgrund der aktuellen Coronasituation kann der Kirchenchor nicht mitwirken. Der Gottesdienst wird dennoch mit festlicher Musik umrahmt. Leider entfällt auch der traditionelle Spaghettiplausch im Anschluss an den Gottesdienst. Bei guter Witterung sind alle zu einem Apéro bei der Garage eingeladen. Der Festgottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Kindergottesdienst am 16. Januar um 11.00 Uhr



Liebe Kinder,
Auch im neuen Jahr laden wir euch herzlich ein zum Kindergottesdienst im Pfarreiheim. Geschichten hören,

miteinander basteln und feiern. Wie schön ist es doch, miteinander unseren Glauben zu teilen! Wir freuen uns auf dein Kommen!

AGENDA

- **Mittwoch, 19. Januar um 19.30 Uhr**
Kirchenratssitzung im Pfarreiheim
- **Donnerstag, 20. Januar um 19.30 Uhr**
Vorstandssitzung FMG im Pfarreiheim
- **Dienstag, 25. Januar um 18.30 Uhr**
Pfarreiratssitzung im Pfarreiheim

Dank an TürsteherInnen

Die vergangenen zwei Jahre haben uns gezeigt, dass wir auch in schwierigen Zeiten kreative Lösungen finden und eine bessere Welt schaffen können, wenn wir als Menschheit zusammenhalten. Das war auch in der Kirche nicht anders. Ich danke Ihnen allen, dass Sie uns dabei geholfen haben.

Besonders danken möchte ich allen Ehrenamtlichen, die den Dienst als TürsteherIn übernommen haben. Es war und ist keine leichte Aufgabe. Aber ohne Ihre Hilfe wäre es sehr schwierig gewesen, unsere Gottesdienste in der Kirche durchzuführen. Ich danke Ihnen allen für Ihren Dienst und Ihre Zeit von Herzen. Gleichzeitig bitte ich Sie alle, uns auch in Zukunft zu unterstützen, indem Sie diesen Dienst übernehmen, denn wir wissen nicht, wie lange die Situationen gleichbleiben wird.

Wenn Sie sich vorstellen können, gelegentlich als TürsteherIn auszuhelfen, melden Sie sich bitte beim Sekretariat oder bei mir. Noch einmal wünsche ich Ihnen allen Gottes reichen Segen und ein gutes neues Jahr.

Father Dominic

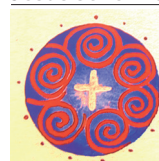
Leitender Priester und Koordinator von Niedergösgen



Am Mittwoch, den 19. Januar um 14.00 Uhr findet die **Sternstunde** für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt. Thema: „Lügen haben kurze Beine“

Marianne Martinho

Jesus schenkt sich mir



Am 22. Januar ist der zweite Vorbereitungstag für die Erstkommunion. Mit verschiedenen Stationen rund um das Thema Taufe werden die Drittklasskinder an diesem Tag in unserer Kirche unterwegs sein. Um 18.00 Uhr erneuern sie im Gottesdienst ihr Taufgelübde.
 Gudrun Schröder

Vorschau



Taufe

Im Gottesdienst am 22. Januar wird Francesco Murano getauft. Wir begrüssen ihn in der Gemeinschaft der Gläubigen und wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 28. Dezember 2021 verstarb Maria Katharina Kiefer kurz nach ihrem 96. Geburtstag. „Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.“

Aurelius Augustinus

Jahrzeiten

So 16.11.2021 Marie Brändle-Lämmli, Fritz Bürgisser-von Arx, Paul Friker-von Arx, Margrith und Othmar Hagmann-Meier, Frieda und Josef Hoser-Scherer

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Ökumenischer Gottesdienst «Einheit der Christen»

Im Januar findet die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Auch wir in Obergösgen feiern gemeinsam am Sonntag, 16. Januar um 9.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus unsere Verbundenheit als Christen und Christinnen und stärken uns so für gemeinsames Handeln. Mit Zertifikatspflicht.

Eröffnung Erstkommunionjahr mit Taufenerneuerung

Mit Beginn des neuen Schuljahres haben sich die Kinder der 3. Klasse mit dem Leitgedanken «Jesus schenkt sich mir» auf den Weg zur Erstkommunion gemacht, die sie am 8. Mai 2022 feiern werden. Im Gottesdienst am Sonntag, 23. Januar um 9.30 Uhr erinnern sich die Erstkommunionkinder daran, dass sie getauft worden sind. Die Kinder bekräftigen in diesem Gottesdienst ihren Glauben und sagen „Ja“ zu Gott dem Vater, zu Jesus Christus und zum Heiligen Geist. In dieser Feier werden an der Osterkerze die Taufkerzen, welche die Kinder bei ihrer Taufe erhalten haben, angezündet. Dieses Licht ist ein Symbol dafür, dass Jesus Christus mit den Erstkommunionkinder auf dem Weg ist und sie begleiten möchte zur Erstkommunion und durch das ganze Leben.

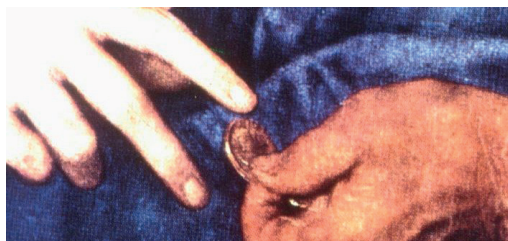


Kollekten 2021

Folgende Kollekten konnten im letzten Halbjahr eingezahlt werden:

08.08. Unicef	Fr. 130.05
15.08. Caritas Schweiz	Fr. 47.50
22.08. Bifola	Fr. 85.60
05.09. Theologische Fakultät Luzern	Fr. 71.20
12.09. Inländische Mission	Fr. 293.50
19.09. Caritas Erdbebenopfer Haiti	Fr. 253.20
25.09. migratio	Fr. 52.00
09.10. Justinuswerk	Fr. 97.50
17.10. Jugendseelsorge Kt. Solothurn	Fr. 32.60
24.10. MISSIO	Fr. 58.45
31.10. Begleitung zukünft. Seelsorger	Fr. 114.20
01.11. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 146.70
08.11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 57.70
14.11. Elisabethenwerk	Fr. 329.90
20.11. Pastorale Anliegen Bischof	Fr. 49.30
27.11. Universität Freiburg	Fr. 37.85
05.12. Mikese	Fr. 162.80
11.12. Friedenlicht Schweiz	Fr. 45.70

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Spenderinnen.



Sternstunde



Herzliche Einladung für die Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse zur Sternstunde am Mittwoch, den 19. Januar um 14 Uhr in der Unterkirche Obergösgen. Zum Thema «Mein grösster Schatz!» gehen wir gemeinsam auf Schatzsuche und dürfen ihn danach mit nach Hause nehmen.

Anmeldung bis am 17.1.2022 an Denise Haas, 079 218 25 92, denise.haas@pr-goesgen.ch. Ich freue mich auf euch!

AGENDA

- **Mittwoch, 19. Januar, 16.30 bis 19.00 Uhr,** Bücherstube im Haus der Begegnung
- **Sonntag, 23. Januar, 9.00 bis 12.00 Uhr,** Erstkommunionworkshop, Unterkirche
- **Mittwoch, 26. Januar, 19.00 Uhr,** Generalversammlung Frauenforum, Restaurant Kreuz

Wir gratulieren



18. Januar: Kurt Stebler zum 70. Geburtstag

Jahrzeiten

So 23.1. 11.00 Uhr Urs Mackuth
Meinrad Huber-Kohler

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch



Lichterweg am Dorfbach Winznau

An fünf Wochenenden im Dezember wurde der Weg entlang des Dorfbaches mit Laternen erhellt. Viele Besucher erfreuten sich an diesem wunderbaren Erlebnis. Die Frauengemeinschaft dankt allen, die ihre Laternen für diesen Anlass zur Verfügung gestellt haben. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die die Laternen aufgestellt, die Kerzen angezündet und die Laternen wieder eingesammelt haben und dies bei jedem Wind und Wetter. Euer Einsatz war grossartig! Familie Kusch hat mit ihrem liebevoll organisierten Umtrunk im Bienenhüslü zusätzlich zum Gelingen des Anlasses beigetragen. Herzlichen Dank auch ihnen.

Frauengemeinschaft Winznau

Taufgelübdeerneuerung

Im Gottesdienst vom Sonntag, den 16. Januar um 9.30 Uhr findet die Taufgelübdeerneuerung der diesjährigen Erstkommunionkinder statt. Bei der Taufe sagten die Eltern und Paten anstelle der Kinder JA zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Nun, da die Kinder schon gross sind und sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, dürfen sie dies auf ihre Weise selbst tun. Wir laden alle herzlich zu diesem Familiengottesdienst ein.

Senioren-Treff und Kinoabend abgesagt

Aufgrund der schwierigen Corona-Lage hat der Vorstand der Frauengemeinschaft Winznau beschlossen, den Senioren-Treff am 20. Januar und den Kinoabend am 27. Januar abzusagen.

Wir bitten um Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Sternstunde

Herzliche Einladung für die Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse zur Sternstunde am Mittwoch, den 19. Januar um 14 Uhr in der Unterkirche Obergösgen. Zum Thema «Mein grösster Schatz!» gehen wir gemeinsam auf Schatzsuche und dürfen ihn danach mit nach Hause nehmen. Anmeldung bis am 17.1.2022 an Denise Haas, 079 218 25 92, denise.haas@pr-goesgen.ch. Ich freue mich auf euch!

Ferien Sekretariat

Vom 21. bis 31. Januar.

Strick-Abend

Am Dienstag, 18. Januar, findet um 19 Uhr der nächste Strick-Abend statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bei Fragen bitte Kathi Dubach kontaktieren (062 212 52 65).

Frauengemeinschaft Winznau

Elki Kafi

Hast du Kinder im Vorschulalter, Lust, dich auszutauschen, dich zu vernetzen und zu kafele? Jeweils am letzten Mittwoch im Monat findet im Pfarreisaal am Kirchweg 1 in Winznau ein Elki-Kafi (Eltern-Kind-Kaffee) statt.

Nächstes Treffen: Mittwoch, 19. Januar um 8.30 Uhr (mit Zertifikatspflicht)

Auskunft erteilen gerne: Ramona John 079 483 35 46 und Celina Schärli 078 714 72 44.

Kirchenkollekten Oktober / November

Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle	Fr. 51.–
Missio	Fr. 60.45
Jobla Winznau	Fr. 73.50
Geistl. Begleitung zukünft. Seelsorger	Fr. 39.70
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 175.50
Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 54.–
Elisabethenwerk	Fr. 186.90

Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Mechtild Storz-Frohm Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mehctild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch



Krippenspiel am 24. Dezember

Das Danke-Essen wird verschoben

Das auf den 14. Januar geplante Hamburger-Essen sagen wir besser ab. Die Fallzahlen sind zu hoch und wir vermeiden damit auch eine Durchmischung der Altersgruppen. Wir danken euch für euer grosses Engagement bei den vielen Proben und beim Krippenspiel an Heilig Abend. Ihr habt den Gottesdienstbesuchern damit eine grosse Freude gemacht! Wir laden euch im Frühjahr zu einem gemütlichen Bräteln ein. Bleibt gesund!

Mechtild Storz

Firmweg 2021/22

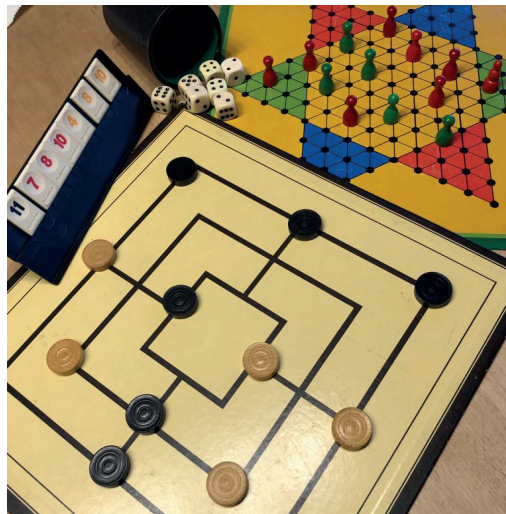
Das nächste Firmtreffen findet am Samstag, den 15. Januar von 10 bis 11.30 Uhr im Sigristenhaus für die jeweilige Gruppe statt.

Ministammtisch

Am Samstag, 15. Januar findet von 17 bis 21.30 Uhr der zweite Teil der Harry-Potter-Nacht im Schöpfl statt.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 16. Januar feiern wir um 11.00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst in der reformierten Kirche. Der Kirchenchor begleitet die Feier. Seit vielen Jahren wird zum Beginn des Jahres die Woche für die Einheit der Christen begangen. In Lostorf ist es eine alte Tradition, dass die reformierte und röm.-katholische Gemeinde zusammen den Gottesdienst feiert, bei dem am Ende ein persönlicher Segen gesprochen wird. Mit Zertifikatspflicht 2G.



Die Frauengemeinschaft lädt ein **zum Spiel- und Jassnachmittag für alle** **Dienstag, 18. Januar um 14 Uhr im Sigristenhaus**

Wir möchten alle Frauen und Männer herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag einladen. Beim Jassen, Spielen oder Plaudern möchten wir das Zusammensein geniessen. Für Kuchen und Kaffee ist auch gesorgt. Wir freuen uns viele Teilnehmerinnen oder Teilnehmer (mit Zertifikat 2G) begrüessen zu dürfen.

Der Vorstand Frauengemeinschaft

4. Klasse Elternabend

In der vierten Klasse bereiten sich unsere Kinder auf das Sakrament der Versöhnung vor. Wegen der derzeitigen Coronasituation können die Elternabende nicht wie geplant im Sigristenhaus stattfinden. Die Informationen für die Eltern und Begleitpersonen werden als Power-Point-Präsentation per Mail verschickt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Katechetinnen Susi Froelicher und Gudrun Schröder.

Herzliche Einladung zur Sternstunde



Für alle Kinder der 4. bis 6. Klasse am Mittwoch, den 26. Januar von 14.00 bis 16.00 Uhr im Sigristenhaus zum Thema „Eines Tages kam einer“.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Montag, 24. Januar bei Marianne Martinho Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: marianne.martinho@pr-goesgen.ch.

Totengedenken in Mahren

Fr 28.1. 19.30 Uhr Josy Schüpbach-Wipfli
Hans Kammer

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Rückblick Aktion ‚Eine Million Sterne‘



Zur Freude von vielen Besucher und Besucherinnen konnte die Musikgesellschaft Stüsslingen unter Einhaltung der Schutzmassnahmen am 17. und 18. Dezember in der Pfarrkirche ein adventliches Konzert durchführen. Interessant und kompetent stellte Cornelia Mackuth-Wicki am Samstagabend im Rahmen der Aktion ‚Eine Million Sterne‘ die Stiftung Pro Pallium vor, deren Ziel es ist, durch geschulte Freiwillige Familien mit einem Kind mit einer Beeinträchtigung zu entlasten. Zusammen mit der Kollekte vom Samstagkonzert, die die MGS verdankenswerterweise zur Verfügung stellte und dem Kerzenverkauf beträgt der Reinerlös Fr 900.-. Wir danken allen für die Unterstützung und der Gruppe Solidarität für den Umtrunk mit feinem Gebäck. Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage.

Fünffiber-Essen: Köche und Köchinnen gesucht



Wer hat Interesse, zusammen mit einer zweiten Person an *einem* Freitag in der Fastenzeit zwischen 19. Februar und 2. April eine Suppe oder einfache Mahlzeit (Risotto, Pasta etc.) zu kochen? Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt: Tel. 062 298 31 55 oder unter sekretariat.stuesslingen-rohr@pr-goesgen.ch. Herzlichen Dank.

Hausbesuche und Kommunionsspendung in der Corona Zeit

Kranken oder älteren Menschen bringen wir gerne die Kommunion nach Hause. Auch wer sonst einen Hausbesuch wünscht, möge sich auf dem Pfarramt melden.

Rosenkranz-Gebetsgemeinschaft

Seit vielen Jahren trifft sich eine Gruppe Männer und Frauen am Freitag um 19 Uhr zum Rosenkranzgebet. Die Daten im Jahr 2022 sind: 21. Jan. / 18. Feb. / 18. März / 22. April / 20. Mai / 17. Juni / 15. Juli / 19. Aug. / 16. Sept. / 21. Okt. / 18. Nov. und 16. Dez. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit willkommen!

AGENDA

- **Montag, 17. Januar, 14 – 16 Uhr** Zäme lisme für Flüchtling, Pfarrsäli (Z)
- **Dienstag, 18. Januar, 14 – 17 Uhr** Spielnachmittag, Restaurant Kreuz (Z)
- **Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr** Firmweg Elternabend, Vereinsraum (Z)
- **Montag, 24. Januar, 14 – 16 Uhr** Zäme lisme für Flüchtling, Pfarrsäli (Z)

Jahrzeiten

Sa 15.1. 18.00 Uhr Marie und Otto Erni-Gisiger
Arnold Erni
So 23.1. 9.30 Uhr Erstjahrzeit Raphael Schaad-Käser



Friede mit dir
an der Schwelle des Jahres
im Fragen nach morgen
im Suchen nach Sinn

Friede mit dir
in dein Hoffen und Planen
dein Zögern und Wünschen
dein Werden und Sein

Friede mit dir
aus der Fülle des einen
der ihn dir schenkt:
Friede mit dir!

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit/ Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Palliativ Care/ Trauer- und Wegbegleitung Christa Kuster, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21
leuchtturm-insel@quickline.ch



Bild: Brunetto Haueter und Jan Sosinski

Besonderer musikalischer Genuss...

erwartet Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, im ökumenischen Einheitsgottesdienst vom **23. Januar 2022** um **10.15 Uhr** in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd. Die zwei renommierten Musiker, Brunetto Haueter und Jan Sosinski, nehmen Sie an diesem Sonntag-Morgen gerne auf eine musikalisch-spirituelle Reise mit.

Jan Sosinski wurde 1958 in Polen geboren, schloss sein Violinstudium in Warschau mit Auszeichnung ab und bekam bald den Posten des Solisten und Konzertmeisters im Radio- und Fernsehorchester Warschau. Seit mehreren Jahren unterrichtet er am Konservatorium in St-Louis im Elsass und ist zugleich Konzertmeister verschiedener Orchesterformationen. Vor kurzem hat er ein professionelles Salonmusik-Orchester gegründet, das Odeon Orchestra Mulhouse, welches Wiener- Zigeuner- und Tangomusik brillant darbietet. Als Dirigent von Amateurorchestern setzt er hohe Ziele an. Mit pädagogischem Gespür führt er seine Musiker aufmunternd und humorvoll, aber immer kompromisslos der musikalischen Gestaltung verpflichtet, zu beachtlichen Leistungen.

Brunetto Haueter

In Chur geboren und aufgewachsen, wo er in Singschule und im Kammerchor bei Lucius Juon eine primäre

gesangliche Bildung und bedeutende musikalische Impulse erhielt. Besuch des Lehrerseminars Chur. Erwerb der Diplome für Berufsdirigenten und Orgel an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern. Leiter mehrerer Chöre. Hauptorganist u.a. in Chur und 20 Jahre an der Dorfkirche Riehen BS. Tätigkeit als Musiklehrer. Weiterbildung als Dirigent bei Silvia Caduff (Luzern) und Prof. Olga Géczy (Frankreich und USA) und in diversen Meisterkursen, z.B. bei Helmut Rilling (Stuttgart). Zahlreiche Aufführungen von Oratorien und Orchesterwerken, vornehmlich mit dem Engadiner Kammerchor, der Mendelssohn Kantorei, dem Philharmonischen Orchester Riehen, der Camerata Fanny Mendelssohn, dem Projektchor Voci Appassionate und dem Singkreis Bezirk Affoltern am Albis.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Musik-Erlebnis.

Projekte im Pastoralraum Niederamt



«Die ganze Welt ist voller Wunder.»

Martin Luther

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

2. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für den Solidaritätsfonds Mutter und Kind

Samstag, 15. Januar

17.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Jahresgedenken für Guido Graweid
Jahrzeit für Guido Meier-Meier, Dora Moll,
Leo Josef und Christa Meier-Livers

Sonntag, 16. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 17. Januar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. Januar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(ev.-ref.)

Mittwoch, 19. Januar

09.00 Gottesdienst mit Christa Kuster
Jahrzeit für Istvan Fabian

Donnerstag, 20. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

3. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die regionalen Caritasstellen

Sonntag, 23. Januar

9.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
zu diesem Gottesdienst sind auch unsere
ev.-ref. Mitchristinnen und Mitchristen
eingeladen

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 24. Januar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 25. Januar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(röm.-kath.) mit Christa Kuster

Mittwoch, 26. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 27. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Der Pfarreirat

trifft sich zu seiner ersten Sitzung am **Dienstag, 18. Januar** um **19 Uhr** im Obergeschoss des Pfarrreizentrums.

Elternabend Erstkommunion

ist am **Mittwoch, 19. Januar** um **19 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Bitte die persönliche Einladung beachten.

Religionsblockunterricht

ist für die 1. Klasse am **Mittwoch, 19. Januar von 8.15 bis 9.50 Uhr** und für die 2. Klasse **von 10.10 bis 11.45 Uhr**.

Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin.

Die Weihnachtsgottesdienste am 24. und 25. Dezember 2021 in der Pfarrei Dulliken

Anstelle eines traditionellen Krippenspiels wurde am Nachmittag des 24. Dezembers ein Weihnachtsspecial durchgeführt. Mit weihnachtlichen Klängen bekannter Lieder, gespielt von Judith Simon (Saxophon) und Urs Kuster (Klavier) wurden die Weihnachtsfeierlichkeiten mit dem Weihnachtsspecial eröffnet. Einige Besucher fanden den Weg in die Kirche, um den vertrauten Klängen zuzuhören. Die Darbietung der verschiedenen Melodien wurden von den Anwesenden mit grossem Applaus verdankt.

Anschliessend nahm Ursula Beck eine kleine Schar von Kindern an der Kirchentüre in Empfang und führte sie danach ins Märchenland. Dort angekommen, erzählte sie die Geschichte «Das Engelshaar». Mit Spannung lauschten die Kinder den Worten der Erzählerin. Am Schluss durften die Kinder einen Leuchtstern und einen Engelsstein mit nach Hause nehmen.

Während des Nachmittags brachten Kinder ihre selbst angefertigten, kreativen Sterne mit in die Kirche. Jedes dieser Kinder wird im Rahmen eines Wettbewerbes ein kleines Präsent erhalten.

Der Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr musste in diesem Jahr ohne Mitwirkung des Kirchenchores gestaltet werden. Anstelle einer gesungenen Messe oder weihnächtlicher Kantate erklangen die bekannten

Weihnachtslieder: «O du fröhliche», «Hört, der Engel helle Lieder», «Vom Himmel hoch, da komm ich her», «In dulci júbilo» und «Zu Bethlehem geboren» begleitet von Stefania Rizzo, Harfe, und Christoph Moser, Querflöte. Nebst den festlichen Zwischeneinlagen mit Harfe und Flöte bildete das traditionelle «Stille Nacht, heilige Nacht» in der dunklen Kirche einen besonders besinnlichen Höhepunkt. Coronabedingt besuchten dieses Jahr weniger Gläubige den Mitternachtsgottesdienst.

Umso erfreulicher war der Besuch des Festgottesdienstes am 25. Dezember um 10.15 Uhr. Unter der Leitung von Ulrika Mészáros sang der Kirchenchor zum Einzug von J.S. Bach: «Wachet auf, ruft uns die Stimme», als Eröffnungsgesang von G.F. Händel: «Tochter Zion», zum Gloria von John Rutter: «Angels' Carol» und zur Gabenbereitung von Gustav Nordqvist: «Jul, jul stralande jul», ein schwedisches Weihnachtslied. Weitere bekannte Weihnachtslieder ermunterten zum Mitsingen dieses festlichen Gottesdienstes, der musikalisch gestaltet wurde durch Stefania Rizzo, Harfe, Jonas Veress, Violoncello und Brigitte Salvisberg, Orgel.

Christa Kuster, Josef Schenker



Jonas Veress mit Violoncello

Bild: Alois Bieri

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Sonntag, 16. Januar

10.15 Einladung nach Däniken (siehe Däniken)

Sonntag, 23. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer:

Am Sonntag, 23. Januar für Bedürftige in Indien
Herzlichen Dank.

Seniorenmittagstisch

Am **Donnerstag, 27. Januar um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: V. von Arx-Merz, T. 062 849 42 87 Abholdienst: B. von Arx, Tel. 062 849 42 87
(mit Covid-Zertifikat gemäss BAG)

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir hoffen, Sie sind gesund undmunter ins neue Jahr gestartet. Gerne laden wir Sie ein, an unseren vielfältigen Anlässen wie der Seniorenmittagstisch, den Unterhaltungsnachmittagen oder an Tagesausflügen im neuen Jahr teilzunehmen. Erleben Sie unbeschwerte und fröhliche Momente in angenehmer Gesellschaft. Alle Anlässe werden frühzeitig kommuniziert. Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Auf diesem Weg möchten wir auch allen Helfern ein grosses **MERCI** aussprechen. Ohne euch wäre all dies nicht möglich. Vergelt's Gott.



Rückblick

Eindrucksvoll, gekonnt und feierlich. Diese Gedanken kommen uns in den Sinn, wenn wir an das Krippenspiel 2021 in Gretzenbach denken.

Herzlichen Dank an alle Darsteller, Helfer und in irgendeiner Form Mitwirkenden. Ihr alle habt es grossartig gemacht...



Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

Die Kirche feiert am 25. Januar das Fest der Bekehrung des Apostels Paulus. Im biblischen Bericht hören wir ein Bekehrungserlebnis des Saulus, der vom vehementen Verfolger der ersten Christen zum einflussreichen Apostel und tatkräftigen Verkünder des Glaubens wurde und fortan Paulus hiess.

Die Bekehrung des Apostels Paulus kann für uns eine Anfrage sein: Wie sieht es aus mit mir? Wie sieht meine Beziehung zu Gott im Moment aus? Befinde ich mich da eher in einem Stillstand? Begnüge ich mich damit, nur das zu tun, was Tradition und Kirche vorgeben und beurteile ich auch andere danach? Bleibe ich lieber am sicheren Platz stehen, weil ich Angst davor habe, mich in die Unsicherheit zu begeben, wenn ich mich auf den Weg mache zu neuen Begegnungen? Oder bin ich in Bewegung und lebendig auf dem Wege?

Bitten wir Gott, dass er uns in seinem Heiligen Geist die Kraft gebe, nicht nur gute Christen zu sein, sondern auch Anhänger des immer neuen Weges in Jesus Christus, der von sich selbst sagte: „Ich bin der Weg“.

Wir preisen dich, Herr Jesus Christus, für das Werk, das du im Leben des hl. Paulus vollbracht hast, so dass deine Botschaft in die ganze Welt hinausgegangen ist. Dir sei Ehre, jetzt und in Ewigkeit.

Danam Yammani

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 14. Januar

17.30 Rosenkranz

Einheitsgottesdienst

Sonntag, 16. Januar

10.15 Oek. Einheitsgottesdienst in der reformierten Kirche Däniken mit Joachim Köhn und Daniel Müller
Covid-Bestimmungen gemäss BAG

Mittwoch, 19. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 21. Januar

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 23. Januar

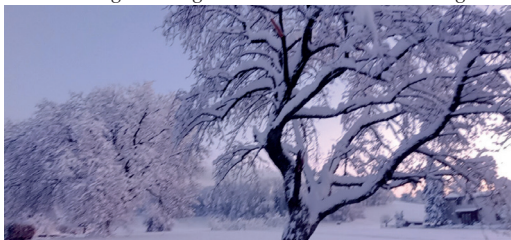
10.15 Einladung nach Gretzenbach

Mittwoch, 26. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Wir trauern um:

Am 29. Dezember ist im Alter von 86 Jahren **Maria Schenker-Emmenegger** aus Däniken verstorben. Mögest du auf deinem Weg Freunde finden, die Führung der Engel und das Geleit der Heiligen.



Gebetswoche für die Einheit der Christen:

18. – 25. Januar

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2)

Nach dem Matthäus Evangelium ist das Erscheinen des Sterns am Himmel ein Zeichen der Hoffnung, nicht nur für die Sterndeuter, sondern für alle Völker und Ethnien der Erde. Die Geburt von Jesus steht für Gottes Gegenwart in unserem Leben, wie ein Stern, der uns liebevoll führt.

Christinnen und Christen sind berufen, in der Welt ein **Zeichen für die Einheit** zu sein. Sie gehören verschiedenen Kulturen und Völkern an und sprechen unterschiedliche Sprachen, aber gemeinsam glauben sie an Jesus Christus.

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2022 vom Middle East Council of Churches.

Der Stern ging im Osten auf (Mt 2,2). Im Osten geht die Sonne auf.

Leider ist die Geschichte des Nahen Ostens von Konflikten und Auseinandersetzungen geprägt. Der Nahe Osten braucht heute mehr denn je ein himmlisches Licht, das die dort lebenden Menschen begleitet. Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Textauszüge: agck.ch

Kirchenopfer

22.05. Stiftung Priesterseminar Luzern	97.80
29.05. Caritas Schweiz	83.05
09.06. Herzengel	64.40
13.06. Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	68.00
19.06. Caritas Schweiz	105.00
04.07. Kapuzinerkloster Olten	59.50
11.07. Seniorenarbeit	126.80
31.07. Bedürftige in Indien	100.00
22.08. Kinderspielplatz	229.25
29.08. Chinderhuus Elisabethen	630.55
04.09. Theologische Fakultät Luzern	81.45
11.09. Seelsorger in Notlagen	111.50
03.10. Altersheim Brüggli Dulliken	466.70
09.10. Leuchtturmsinsel Dulliken	118.10
23.10. Theologische Fakultät Luzern	76.00
01.11. Sterbehospiz Solothurn	148.75
06.11. Kirchenbauhilfe	77.85
13.11. Tierschutzorganisation Pfotenretter	138.80
28.11. Universität Freiburg	69.10
04.12. Leuchtturmsinsel Dulliken	111.00
12.12. Shishur Asha	99.20
Weihnachtstage Kinderspital Bethlehem	483.65

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Rückblick

Wundervoll haben die Sänger des Kinder Ad-hoc Chores am 24.12. unter der Leitung von B. Haueter die anspruchsvollen Lieder umgesetzt, gekonnt waren die Musikvorträge und die Erzählung der Weihnachtsgeschichte. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden. Ihr habt es toll gemacht.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 26. Januar, 9.30 Uhr**, findet unser Frauengottesdienst im Pfarreiheim statt. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer - herzlich zu einem Trunk (2G-Zertifikatspflicht) eingeladen.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 16. Januar**, findet um **10.15 Uhr** eine «Chinderfiir» zum Einheitsgottesdienst in der ev-ref. Kirche Däniken statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen

Es liegt an uns

*Man sagt, heute sei Neujahr.
Punkt 24 Uhr sei die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Jahr.
Aber so einfach ist das nicht.
Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr.
Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns.
Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken,
ob wir neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.*

Johann Wilhelm Wilms

Freitag, 14. Januar

10.00 Wortgottesfeier im Haus im Park mit Trudy Wey

Samstag, 15. Januar

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Dreissigster für Hans Bühlmann

Kirchenopfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
Bitte Covid-Zertifikat und Maske mitnehmen.

Samstag, 22. Januar

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 23. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Ökumenischer Gottesdienst in unserer Kirche zur Gebetswoche für die Einheit der Christen mit Trudy Wey und Daniel Müller

Kollekte: nach Ansage

Bitte Covid-Zertifikat und Maske mitnehmen.

Mittwoch, 26. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Frauengottesdienst im Pfarreiheim

Freitag, 28. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Danam Yammani



Samichlaus-Auszug

(Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Sonntag, 16. Januar - Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Lore Huber-Widmer, Theodor und Anna Barmettler-Arnold, Theo Barmettler-Joller, Hans Barmettler
Kirchenopfer: Kollegium St-Charles in Pruntrut

Freitag, 21. Januar

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 23. Januar

Einladung Pastoralraum

Sonntag, 30. Januar – Darstellung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yamani
Kerzenweihe und Blasiussegen

Kirchenopfer: Regionale Caritas-Stellen

**Bitte Covid-Zertifikat gem. BAG mitnehmen.
Maskenpflicht**

Opferspenden April – Juni 2021

Notleidende Menschen im Kant. Sol. 157.70	
Diakonie im Pastoralraum	42.90
Josefopfer	66.00
Erstkommunion	119.30
Diakonie im Pastoralraum	52.00
Mediensonntag	49.40
Für das Sommerlager (Beerdigung Hanni Hunn)	293.00
Priesterseminar	82.00
Caritas Solothurn	64.75
Diözesanes Kirchenopfer	79.60
Antoniushaus Solothurn (Beerdigung Anny Allenbach)	160.45

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden

Kerzenweihe und Blasiussegen

Als Zeichen, dass Jesus, das Licht der Welt, uns immer wieder Erleuchtung schenkt, segnen wir im Gottes-

dienst vom **Sonntag, 30. Januar**. Kerzen, die während des Jahres in der Kirche angezündet werden. Ebenso sind Sie eingeladen, Ihre eigenen Kerzen mitzubringen und diese vor den Altar zu legen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt.



Der Ikonenmaler von Ormalingen

René Brodbeck versenkt sich in der Freizeit ins Schaffen von Ikonen

Weder seinen Wohnort noch seinen Beruf würde man in Beziehung zur Ikonenmalerei setzen. Und doch: Wenn er seine Wohnungstür öffnet, führt der Vorsorgeberater René Brodbeck den Besucher in die Welt der Ikonen.

Ikonen: Das sind doch die Heiligenbilder der Orthodoxen, wie man sie aus Griechenland oder aus Russland kennt. Ein Ikonenatelier gibt es aber auch im oberen Baselbiet, in einer Privatwohnung nahe beim Dorfzentrum von Ormalingen. Wenn René Brodbeck die Tür öffnet, trägt er T-Shirt und Jeans, begrüsst den Gast in Baseldytsch und bittet herein in eine modern eingerichtete, helle Wohnung. Sein Beruf: Versicherungs- und Vorsorgeberater bei der Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet.

Da und dort verraten Gegenstände die Hobbys des Hausherrn: Er baut Modellflugzeuge und Modelleisenbahnen und spielt leidenschaftlich Brettspiele. Aber dann fällt der Blick auf eine Wand mit fünf Ikonen. Streng stilisierte Heiligenfiguren auf Goldgrund, beschriftet mit griechischen Buchstaben: Petrus, Michael, Antonius, Joseph – und Christus. Eine weitere mit Maria steht auf dem Tisch. Diese Ikonen hat Brodbeck, mit einer Ausnahme, selber gemalt. Wie kam er dazu?

Das Geschenk vom Götti

«Vor ein paar Jahren schenkte mir Joseph Braun eine Ikone mit dem Erzengel Michael zum Geburtstag. Seither hats mich gepackt», erzählt der Ormalinger. Sein Götti ist Pater Joseph Braun, heute 80-jährig, ein Immenseer Missionar, der jahrzehntelang in Sambia wirkte und in Immensee lebt. Er hat sich ein fundiertes Wissen über die Ikonenmalerei angeeignet und die Technik von Grund erlernt. Seine Ikonen hat P. Braun schon mehrmals öffentlich ausgestellt.

In vielen Stunden habe ihm sein Götti das Handwerk, aber auch den geistigen Hintergrund der Ikonenmalerei weitergegeben, berichtet René Brodbeck, der in seiner Jugend gerne Grafiker geworden wäre. Es ist eine langsame, meditative Arbeit, die grosse Sorgfalt und Geduld erfordert. «Wenn man malt, spürt man eine grosse innere Kraft», sagt Brodbeck. Oft höre er dazu Musik. «Es geht fast ohne Studieren, die Hand wird geführt ...» Zustimmend zitiert er die Worte von P. Joseph Braun: «Ikonen malen ist nicht einfach eine Freizeitbeschäftigung – es ist eine Liturgie, ein Gebet und eine Meditation, ja sogar eine Berufung.»

Gold – Symbol des göttlichen Lichts

Auf etwa drei volle Arbeitstage, die er jeweils auf zwei bis drei Monate verteilt, schätzt Brodbeck seinen Zeitaufwand für eine Ikone. Der finanzielle Aufwand für das kostbare Material



René Brodbeck bei der Arbeit an einer neuen Ikone in seiner Wohnung in Ormalingen.

erreicht einen vierstelligen Betrag. Basis ist ein Holzbrett, das er von einem Schreiner der Umgebung bezieht. Das Brett wird mit Kreide vorbereitet, dann mit hauchdünnen Goldplättchen belegt – überlappend, sodass eine einheitliche Fläche entsteht. Das für die Ikonen so typische Gold symbolisiert das göttliche Licht.

Erst jetzt beginnt das Malen mit Farbe: Zuerst die ganze Fläche der Figur in dunkler Farbe, dann die Gewänder noch ohne Falten, und schliesslich die sogenannten Aufhellungen: Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zum Leben. Die Farben werden mit Eigelb angerührt, wie Brodbeck erklärt: «Das Ei, ein wichtiges Symbol für das Leben, steht als Zeichen der Auferstehung des Lebens.»

Signiert werden die Ikonen nicht. Dahinter steht die Vorstellung, dass der Maler oder Ikonograph nicht eigene Bildideen verwirklicht, sondern das Urbild der Heiligen Schrift umsetzt.

Zum Schluss wird die Ikone in einem russisch-orthodoxen Ritus mit Weihwasser, Chrysosmöl und Weihrauch gesegnet. Bei René Brodbeck ist es natürlich sein Götti Joseph Braun, der die Ikonen geweiht hat.

Eine eigene Beziehung zur Religion

Die Arbeit an der Ikone hat eine spirituelle Bedeutung. René Brodbeck, der dieses Jahr 60 wird, war in seiner Jugend in Riehen Ministrant. Doch erst durch das Ikonenmalen sei seine Beziehung zur Religion wieder stärker geworden, sagt er. Heute empfindet er die katholische wie auch die buddhistische Welt als wichtig für seinen Lebensalltag.

Der Vorsorgeberater einer Bank als Ikonenmaler – wie reagiert sein Umfeld darauf? Bei der Arbeit wisse praktisch niemand davon, erzählt René Brodbeck. Seine Kinder und Kollegen, die zu ihm zu Besuch kommen, waren überrascht und erstaunt. Besonders angesprochen von den Ikonen fühlten sich die Italiener in seinem Bekanntenkreis.

Ausgestellt hat René Brodbeck seine Werke bis jetzt nie. Wenn sich dafür eine Gelegenheit ergäbe, wäre er durchaus dabei, meint er. So oder so tut ihm die meditative Versenkung in seine Ikonen gut. Bei unserem Besuch hatte Brodbeck eine Ikone mit Johannes dem Täufer in Arbeit.

Christian von Arx

Titelbild: Christus-Ikone von René Brodbeck. Foto: Christian von Arx

Schriftenlesungen

Sa, 15. Januar Arnold

1 Sam 9,1-4.17-19; 10,1; Ps 21; Mk 2,13-17.

So, 16. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

Jes 62,1-5; Ps 96; 1 Kor 12,4-11; Joh 2,1-11.

Mo, 17. Januar Antonius

1 Sam 15,16-23; Ps 50; Mk 2,18-22.

Di, 18. Januar Margitta

1 Sam 16,1-13; Ps 89; Mk 2,23-28.

Mi, 19. Januar Martha

1 Sam 17,32-33.37.40-51; Ps 144; Mk 3,1-6.

Do, 20. Januar Fabian, Sebastian

1 Sam 18,6-9; 19,1-7; Ps 56; Mk 3,7-12.

Fr, 21. Januar Meinrad, Agnes

1 Sam 24,3-21; Ps 57; Mk 3,13-19.

Sa, 22. Januar Vinzenz

2 Sam 1,1-4.11-12.17.19.23-27; Ps 80; Mk 3,20-21.

So, 23. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis

Neh 8,2-4a.5-6.8-10; 1 Kor 12,12-31a; Lk 1,1-4; 4,14-21.

Mo, 24. Januar Franz von Sales

2 Sam 5,1-7.10; Ps 89; Mk 3,22-30.

Di, 25. Januar Bekehrung des Apostels Paulus

Apg 22,1a.3-16; Ps 117; Mk 16,15-18.

Mi, 26. Januar Timotheus und Titus

2 Tim 1,1-8; Ps 96; Mk 4,1-20.

Do, 27. Januar Angela Merici

2 Sam 7,18-19.24-29; Ps 132; Mk 4,21-25.

Fr, 28. Januar Thomas von Aquin

2 Sam 11,1-4a.c-10a.13-17; Ps 51; Mk 4,26-34.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit

Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

FEIERNmit...Gute Nachrichten



«Tragt in die Welt nun ein Licht»

Samstag 22. Januar 2022 – 18 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin Olten

Freuen uns, mit dem nächsten Thema das FEIERNmit... ein weiteres Jahr anbieten zu können. Beim Auftakt in dieser Reihe geht es um Licht. Irgendwie passt das auch zur neu ausgeleuchteten St. Martinskirche oder gell... Aber auch zur dunklen Jahreszeit und was uns sonst noch alles beschäftigt.

Fürs Team FEIERNmit...

Peter Stillhart

Kantonsspital Olten

Es finden zur Zeit keine Gottesdienste statt. Hoffen wir, dass die hochansteckende Variante wenigstens milde Verläufe aufweist! Sobald sich die Situation ändert, werden Sie wieder von uns hören.

Mit den besten Wünschen fürs neue Jahr und freundlichen Grüßen

Leni Hug

www.solothurnerspitaeler.ch

Ökumenische Kampagne

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Unser Überkonsum heizt die Klimakrise an

In der Ökumenischen Kampagne 2022 steht erneut die Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt. Denn die Art, wie wir im globalen Norden wohnen, reisen und uns ernähren, geht auf Kosten anderer. Unser Überkonsum an Energie ist einer der grössten Treiber der Klimakrise. Für kolumbianische Bäuer:innen heisst das: Wegen dem Klimawandel kämpfen sie aufgrund von zu viel oder zu wenig Regen mit verrotteter oder vertrockneter Ernte. Auf solche globalen Bezüge machen HEKS und Fastenaktion in der Ökumenischen Kampagne 2022 aufmerksam.

Weil Energieproduktion in der Schweiz für 80 Prozent des CO₂-Ausstosses verantwortlich ist, können wir einen signifikanten Beitrag leisten. Ab 2040 müssen wir unser Leben und Wirtschaften klimaneutral gestalten, wie es im Pariser Abkommen vereinbart wurde. Aber auch jede und jeder einzelne kann mit einer Veränderung des Konsums zur Eindämmung der Klimakrise beitragen.

Auf www.klimagerechtigkeit-jetzt.ch bietet die Kampagne umfangreichen Zugang zum Thema: mit Stimmen aus den Projektländern, spielerisch mit einem Quiz sowie partizipativ mit der Möglichkeit zur politischen Mitsprache.

www.sehen-und-handeln.ch

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 23. Januar, 10.00 Uhr, Pauluskirche
Calvinstube, Grundstrasse 18, Olten

mit Seelsorgerin Anita Kohler
anschliessend Apéro

Auskünfte: Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz
Tel. 061 701 22 45

E-Mail: anita.kohler@kathaargau.ch

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/

TAIZE feiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend. Jeden letzten Donnerstag im Monat in der Kirche St. Martin Olten.
Donnerstag, 27. Januar 2022, 18.18 Uhr



Gottesdienste im Luthern Bad 2022
mit Kaplan Emil Schumacher

Samstag, 16. Januar

10:30 Uhr Eucharistiefier.

Donnerstag, 20. Januar

08:00 Uhr Eucharistiefier.

Sonntag, 23. Januar

10:30 Uhr Eucharistiefier.

Donnerstag, 27. Januar

08:00 Uhr Eucharistiefier.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 15.01.2022 – 28.01.2022

Samstag, 15. Januar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Talk – Mensch Kliby.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55

Ein Film von Chatrina Gaudenz.

Sonntag, 16. Januar

sonntags, ZDF, 09:03

Träume wagen.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Wer füllt meinen Lebensakku auf?

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00

Religion & Popkultur.

Samstag, 22. Januar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Voll lebenswert.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55

Ein Film von Daniel Hess.

Sonntag, 23. Januar

Ev. ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30

Zuwendung stärkt.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Michael Ignatieff über den Trost der Welt

mitenand, SRF 1, 19:10

Bewegungsförderung für Kinder.

Radio 15.01.2022 – 28.01.2022

Samstag, 15. Januar

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der röm.-kath. Kirche in Brusio GR.

Sonntag, 16. Januar

Katholische Welt, BR2, 08:05

Priester aus dem Ausland.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30

«Der Glaube in meinem Herzen» (W).

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:10

Psalmvertonungen von F. Mendelssohn.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur ab 10:00

Diakonin Susanne Cappus, christ.-kath.

Samstag, 22. Januar

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
Glockengeläut aus der ev.-ref. Kirche in Sissach BL.

Sonntag, 23. Januar

Katholische Welt, BR2, 08:05

Können Menschen von Gott Hilfe erwarten?

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30

Irlands tiefe Wunden – Das dunkle Kapitel der Mother and Baby Homes.

Radiopredigt SRF 2 Kultur ab 10:15

Pfarrerin Tania Oldenhage, ev.-ref.